DIE NEUE

BarftGaans

DAS MAGAZIN FÜR DIE HEIDEREGION

JULI/AUGUST 2023

KOSTENFREI ZUM MITNEHMEN!

Alle Jahre wieder, alle Jahre neu
St.-Marien-Sommerkonzerte

Großes Sommergewinnspiel
Rätseln und tolle Preise gewinnen

Sommer, Sonne , Zucchini satt
Rezept-Ideen für das Sommergemüse

Garten- u. Landschaftsbau

Daniel Brandt
Albrecht-Thaer-Weg 16
29574 Ebstorf
Tel.: 05822-946816
Mobil:0160-96575962

- Grundstücksauffahrten
- Pflasterarbeiten aller Art
- Schnitt u. Pflege

HARTMUTSCHULZ
Garten- & Landschaftsbau

Denn IHR Garten ist unsere Leidenschaft!

Allenbostel 37
29582 Hanstedt I

Telefon: 05822 941789
Mobil: 0179 4661276

E-Mail: info@garten-landschaftsbau-schulz.de
www.garten-landschaftsbau-schulz.de

DER POLSTERER
Meisterbetrieb
Gerd Lindloff

Aus „Alt“ mach „Neu“
Aufpolsterung und Neubezug

Grabenstr. 25-27
29525 Uelzen

Tel. (05 81) 4 20 04
Fax (05 81) 9 48 76 83

Glas, Holz, Kunststoff – Fenster und Türen:
Beste Qualität vom Fachbetrieb

100 Jahre

Behn
GLASER + TISCHLER

Ludwig-Ehlers-Straße 1
29549 Bad Bevensen
Telefon: 05821 98700
info@behn-glaser-tischler.de
www.behn-glaser-tischler.de

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8 bis 16.30 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr

Die Baumstubbenfräser
Bornbachstraße 4 · 29525 Uelzen
Tel: 015 23 - 427 3 701
DAS TEAM MIT BISS

Großflächig ausbuddeln, zerkleinern und selbst entsorgen sind keine Option?

Ist der Stubben schwer erreichbar?

Drohen Fundamente, Pflasterungen, Gehwegplatten, Leitungen und Teile der Bepflanzung kaputt zu gehen?

Hier kommen wir ins Spiel! Rufen Sie an!

Wir verschaffen uns einen Eindruck von der Lage und stimmen uns mit Ihnen darüber ab, wann und wie wir Ihre/n Stubben fräsen.

Rasenmähen? Ohne mich!
Entdecken auch Sie den Weg zu einem perfekten Rasen, ohne sich selbst anstrengen zu müssen!
Rufen Sie an! Beratung gratis in Ihrem Garten!
0581/ 90 77 30
www.semmler-info.de
Am Funkturm 17, 29525 Uelzen,
Tel. 0581/ 90 77 30
Georg-Leppien-Str. 15, 21337 Lüneburg,
Tel. 04131/ 24 65 01
SEMMLER GmbH

IMPRESSUM

Herausgeber/Verlag
Initia Medien und Verlag UG (haftungsbeschränkt)
Woltersburger Mühle 1, 29525 Uelzen
0581 971570-60, info@initia-medien.de

Redaktion
redaktion.barftgaans@initia-medien.de
Eva Neuls [V.i.S.d.P.]
eva.neuls@initia-medien.de
Elisabeth Hofmann
elisabeth.hofmann@initia-medien.de

Feuilleton
Barbara Kaiser
Kolumnist
Jürgen Trumann, It's Tru[mann]

Gastautor:innen
Dirk Marwede, Janina Fuge, Kathrin Marie Arlt, Sascha Fobbe, Katharina Hartwig, Natalie Engel, Gerard Minnaard, Matthias Palmer, Christine Kohnke-Löbert, Dana Jörn

Gestaltung
Marie Baumgarte, Friederike Löbert, Natalie Engel: grafik@initia-medien.de

Titelfoto
Lars Wendlandt, achterdeck.com

Mediaberatung
Gesa Schmidtke-Kiefert
Mobil 0171 2079456,
gesa.schmidtke-kiefert@initia-medien.de

Erscheinungsweise
5-6 x im Jahr
Verschiebungen vorbehalten

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

Ein Sommer mit Hülle und Fülle – und wir sind mittendrin. Endlich pulsiert das Leben wieder, Corona verblasst in den Köpfen, alles fühlt sich freier und frischer an. Diese Lebensfreude finden wir im ganzen schönen Landkreis Uelzen wieder.

Auf unserem Titelbild von Lars Wendlandt haben wir ein Motiv vom Picknick im Park abgebildet. Eine Initiative von „Zuhause in Uelzen", daraus entstanden, unter freiem Himmel Stadt, Kultur und Menschen zu beleben und dem Corona-Trübsinn etwas entgegenzusetzen. Vergangenheit – die Pandemie zumindest. Das Picknick im Park ist geblieben und findet dieses Jahr mit dem DRK Mehrgenerationen-Zentrum und „Zuhause in Uelzen" als Kooperationspartner am Samstagnachmittag, 8. Juli, statt! Vielleicht halten Sie die Ausgabe noch vorher in den Händen, dann schnappen Sie sich Ihren Picknick-Korb und nichts wie los!

Sie finden in dieser Ausgabe aber auch wieder zahlreiche Veranstaltungs-Tipps von „Say-it-Loud! Dem Festival gegen Rechts", über die Sommerakademie mit Hinrich Alpers, dem Programm in unseren vielfältigen Kulturstätten wie dem Neuen Schauspielhaus oder den Hoffesten auf dem Elbers Hof und dem Bauckhof Stütensen. Gutes Stichwort – Landwirtschaft – es herrscht Hochsaison auf den Betrieben, die Hofläden halten einen bunten Strauß an Obst und Gemüse parat. Die Blüten eben dieser sind auch Blickfang unseres diesjährigen Sommergewinnspiels. Wissen Sie, wie Kohlrabi blüht? Ich bin mir sicher, mit ein bisschen Recherche finden Sie die Lösung. Wir haben wieder wunderbare Preise von Betrieben aus der Region zur Verlosung, deren Inserate mit Blumen markiert sind – viel Vergnügen beim Rätseln und viel Glück!

Wie gut es uns geht, wissen wir spätestens, wenn wir Radio oder Fernsehen einschalten, die Zeitung aufschlagen oder Online-Nachrichten lesen. In diesem Sinne einen schönen Sommer, genießen Sie ihn und denken Sie ab und an daran, dass es nicht allen so gut geht wie uns.

Herzlichst, Ihre

... und das ganze Barftgaans-Team

AUS DEM INHALT

It's Tru[mann] 4
Der Schreibtisch von Thomas Göllner 5
Der Oldenstädter See 6
Stadtgeflüster-Tag 7
St.-Marien-Sommerkonzerte und 14. Internationale Sommerakademie 8
Museumsbesuch aus der Zukunft 9
Feuilleton – Buchrezensionen 10
Uhl Stars 12
Heideblütenwanderung 14
Regionale Held:innen! 17
Rezept-Tipp: Sommer-Lachs mit Mango 18
In Hülle und Fülle 20
Sommer, Sonne, Zucchini satt ... 22
Heraklidenschlacht 2023 24
AdopTIERmich 26
Barftgaans Sommergewinnspiel 30
Auf der Suche nach Bambi 34
Das Bornbachtal 36
Wettbewerb regionaler Handel 37
Rainshelter-Forschung 38
Adebar ist wieder da 40
Steinreich – Uhlenstones 42
Hier kommen die Neanikos 44
TAMM – Tage Alter Musik Medingen 47
Das Geheimnis des Wasserturms 48
Erde – Spieletipp 51
Auf den Spuren unserer Vorfahren 52
Power-Kids und Pferdestärken 55
Waldkinder setzen ein Zeichen für Umweltbildung 56

[Anzeige]

BEMERKUNGEN

„Wann spielt Liverpool?“ rief mir auf dem Herzogenplatz, dem „Platz der Kinderrechte“, ein Knabe entgegen, der dort mit seinen Kameraden bolzte. „Sie sehen aus wie Jürgen Klopp!“, erklärte er, wie er darauf kam, mich zu fragen. Jürgen heiße ich immerhin. Mit Fußball habe ich aber wenig im Sinn und konnte ihm die gewünschte Auskunft nicht geben.

„Sind Sie Herr Lauterbach?“, fragte ein anderes Mal ein mit wind- und wetterbeständigen Locken gesegneter Junge vorm Eis-Café, nachdem ich mich nach dem Grund für seine aufmerksamen Blicke erkundigt hatte. Ich musste verneinen – hatte allerdings schon bemerkt, dass es wieder Zeit wäre für einen Friseurbesuch, weil der Wind mir, wohl ähnlich wie jenem, seit Tagen den Scheitel streitig machte.

„Bist du im Stress?“, fragte eine Kollegin – was, bei meiner Work-Life-Balance und des geschenkten Seelen-Heils wegen, ein außergewöhnlicher Zustand sein müsste. Doch in ihrer Stimme lag Mitgefühl. „Nur müde“, konnte ich erwidern. „Geht´s dir gut?“ erkundigte sich abends der junge Mann hinterm Tresen, als ich statt des üblichen Kaffees ein Bier bestellte. Sehr aufmerksam. Aber keine Sorge, dass ich Sorgen fortzuspülen und mich zu betäuben gedachte. „Gestern war dein Bart noch länger“, stellte ein Kumpan, ein Flüssigbrotgenosse, beim Wiedersehen fest. Eine Bemerkung, also eine Aufmerksamkeit, die ich eher von Frauen kenne und an dieser und seiner Stelle nicht erwartet hatte.

„Sind sie ein Schreiber?“ fragte unlängst ein Mädchen aus der Nachbarschaft, sein Spiel mit der kleinen Schwester unterbrechend, und verlangte, als ich bejahte, „eine Unterschrift“, ein Autogramm von mir. Wie es auf diese, von den bisherigen Bemerkungen am wenigsten abwegige Frage und ihre ungewöhnliche Bitte kam, vergaß ich zu fragen.

Bemerkenswert fand ich: Keine dieser Bemerkungen waren Sticheleien. Spitze!

Bemerkenswert finde ich in diesem Zusammenhang auch eine Prophetie Jesajas und „spitze“, wenn sie im Alltag, bei der Arbeit oder auf der Straße, mehr Wirklichkeit würde: „... jeder wird sein wie eine Zuflucht vor dem Wind und wie ein Schutz vor dem Wolkenbruch ... Und die Augen der Sehenden werden nicht mehr verklebt sein, und die Ohren der Hörenden werden aufmerksam sein.“

„Guten Morgen!“, hörte ich kürzlich eine Servicekraft in der Kantine grüßen. Ich wandte mich ihr zu und bekannte, dass es in der Tat nicht fair von mir sei, dem Kaffeeautomaten mehr Aufmerksamkeit zu schenken, als jener, die ihn betriebsbereit gemacht hatte.

It's Tru[mann]

[Anzeigen]

Gutes genießen!

Deutsche Eiche

HOTEL • RESTAURANT

köstliche, saisonale Speisen

Sonntagsfrühstück

kleine und große Feiern

erstklassiges Catering für Ihre Feier zu Hause

erfolgreich tagen in modernen Tagungsräumen

Alle Infos / Speisekarte: www.eiche-uelzen.de

Akzent Hotel Deutsche Eiche
Soltauer Str. 14 | 29525 Uelzen
Tel. 0581-90550

Holdenstedter Schlosswoche 2023

Samstag, 15. Juli

FINALE DER SCHLOSSWOCHEN
mit Retrospektive

16 Uhr, BBK-Galerie, Oldenstadt
Ausstellung der
Schlosswochen-Plakate und **Rückblick**

17.30 Uhr, Langhaus Oldenstadt
Einführung durch Dr. Joachim Draheim

18.15 Uhr, Langhaus Oldenstadt
Zum 150. Geburtstag
Sergej Rachmaninow und **Fritz Kreisler**

Im Anschluss
Gala-Retrospektive des heiteren und unterhaltsamen Musiktheaters
(Oper, Operette, Musical, Schauspiel, Duette)

Veranstaltungsort: Langhaus Oldenstadt
Am Alten Kreishaus 1 • 29525 Uelzen • www.holdenstedter-schlosswochen.de

Karten und Reservierungen:
Stadt- und Touristinformation Uelzen, Telefon 0581 800 61 72
Onlineverkauf: www.reservix.de

DER SCHREIBTISCH VON...

Thomas Göllner

Stapelweise Stapel. Tabellen, Stellungnahmen, Statistiken, Pläne, Verkaufstabellen... An drei Seiten des Schreibtischs stapeln sich diese Stapel. In der Mitte ruht eine Unterlage mit vielen handgeschriebenen, kurzen Notizen. Dahinter Thomas Göllner. Betriebsleiter des Eigenbetriebs Stadtforst in Uelzen. Kurzum: Uelzens Stadtförster. Im Gespräch entsteht irgendwie der Eindruck: Ein Großteil dessen, was sich in akkuraten Ausdrucken und hingeworfenen Notizen mannigfaltig auf dem Schreibtisch findet, hat Thomas Göllner im Kopf. Natürlich nicht jede Zahl, jede Pflanze und jeden Baum. Aber Zusammenhänge, aktuelle Debatten, Prognosen, Geschichten über den Wald und die Waldwirtschaft.

Seit 33 Jahren ist der 59-Jährige im Uelzener Stadtforst. Und er fühlt sich offensichtlich wohl hier - am Schreibtisch mit all den planenden, wirtschaftlichen und administrativen Erfordernissen und in „seinem" Wald. „Ab und zu bin ich unterwegs – mal sind Arbeitsgruppen in Hannover geplant, mal Absprachen im Rathaus oder ich beteilige mich an lokalen Kooperationen, wie beispielsweise dem Nachhaltigkeitstag. Aber die Musik spielt hier. Und das Schöne ist: Wenn ich raussehe, schaue ich ins Grüne, nicht auf graue Wände". In Absprache mit seinen Kolleg:innen kann sich Göllner seine Zeit frei einteilen: „Normalerweise hält es sich die Waage. 50 Prozent der Zeit bin ich im Haus, die andere Hälfte verbringe ich draußen und in der Natur".

Eine Ausnahme war das vergangene Jahr, nach dem großen Sturmtief im Februar 2022, das rund 9000 Festmeter Holz umgehauen hat. Das Stadtforst-Team ist bis heute mit Aufräumarbeiten beschäftigt. Immer mal wieder. Überhaupt sorgen Stürme, aber auch die große Trockenheit im Sommer und der Borkenkäfer seit einigen Jahren für einen Extraberg Arbeit im Freien. Auf der Karte hinter dem Schreibtisch sind die Waldgebiete markiert, die in diesem Jahr ruhen sollen - und in einer anderen Farbe zeigt sich der Bestand der Flächen, der bearbeitet wird. Soweit der Plan. Allerdings: „Es kommt mir so vor, als würden wir den Gegebenheiten hinterherrennen, die uns die Umwelt diktiert. Und wir wägen ab: Was bleibt liegen, was muss weg – immer unter dem Aspekt der nachhaltigen Bewirtschaftung", erklärt Göllner.

Dieses Prinzip der schonenden Forstwirtschaft verfolgen die Uelzer seit Anfang der 1970er Jahre. Göllner hat es von seinem Vorgänger Ernst Gerlach vermittelt bekommen – und übernommen. Wie auch die Geweihe an den Wänden, eine ziemlich große, gezeichnete Karte von der Region, die weit über 100 Jahre alt ist und den imposanten runden Tisch neben der Tür, dessen wirklich sehr dicke Platte aus einer rund 200 Jahre alten Eiche gefertigt wurde. Eine wesentlich kleinere Holzscheibe, an der eine Postkarte klebt, findet sich auf dem Regal hinter dem Schreibtisch. „Das war ein Abschiedsgeschenk eines Praktikanten", erklärt Göllner, der, so der Eindruck, das Miteinander im Stadtforst zu schätzen weiß.

An der Tür des schmucken Forsthauses am Buchenberg, in dem sich Büros und Besprechungsräume finden, gibt es keine Klingel. Braucht es auch nicht. Besucher werden von Göllners ständiger Begleiterin, der Zwergdackeldame Trudi, lautstark angekündigt. „Allerdings kommen weit weniger Besucher oder Kunden als noch vor 20 Jahren. Viele Anfragen werden mittlerweile telefonisch oder per Mail geregelt. Manchmal kommt noch jemand persönlich vorbei, wenn es um Holzverkäufe geht, oder wenn nach einer Führung gefragt wird, und auch Jäger oder Kollegen von anderen Forstbetrieben", zählt Göllner zusammen. Belebt ist das Haus dennoch: Neben den Kolleginnen und Kollegen gehen regelmäßig Bundesfreiwilligendienstler ein und aus – oder Praktikant:innen. An der Stelle muss Göllner lächeln. „Der Moment, wenn sie in ihrem Fragebogen eintragen müssen, wie groß ihr Arbeitsplatz sei... Wir rechnen ja eigentlich in Hektar und nicht in Quadratmeter. Aber dann sag ich halt: 9 Millionen Quadratmeter". [Kathrin Marie Arlt]

Was darf auf meinem Schreibtisch auf keinen Fall fehlen?
Ein Kugelschreiber.
Mein Schreibtisch ist für mich ...
... geordnetes Chaos.
Wenn ich einen Wunsch frei hätte: Was müsste auf meinem Schreibtisch zu finden sein?
Immer ein volles Glas Wasser, würde mein Arzt sagen. Ich würde mir eine Pflanze wünschen, vielleicht einen Weihnachtskaktus mit Blüten.

Dackeldame Trudi

DER OLDENSTÄDTER SEE

Paradies vor der Haustür

Eine Oase der Ruhe und Erholung in der Hansestadt Uelzen – der Oldenstädter See bietet Natur pur, Wassersport und Entspannung in einem.

Sandstrand-Idylle und Wasserspaß

Der O-See ist ein echtes Juwel für Naturliebhaber, Wassersportler und alle, die Entspannung suchen. Ein Naturstrand bietet Platz zum Sonnenbaden und Schwimmen. Ein besonderer Bereich ist den vierbeinigen Freunden gewidmet, in dem sie sich im kühlen Nass vergnügen können. Wassersportler wie Surfer und Fahrer kleinerer Boote ohne Motor kommen ebenfalls auf ihre Kosten, da für sie eine spezielle Wasserfläche vorgesehen ist. Auch Tiere finden in den Biotopen eine ruhige Oase zum Verweilen.

Ein Spaziergang um den See – Entspannung & Genuss

Ein wunderschöner Rundweg um den See lädt zu entspannten Spaziergängen mit Blick auf das Wasser ein. Wenn der Hunger kommt, bietet der Kiosk mit gemütlichen Sitzgelegenheiten eine Pause mit kleinen Speisen, Getränken, Eis und Süßigkeiten. Am Wochenende lockt sogar hausgemachter Kuchen. Von Dienstag bis Freitag öffnet der Kiosk von 14 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr. Er verleiht auch SUPs für alle, die Aktivitäten auf dem Wasser suchen. Wer lieber selbst grillen möchte, kann die Grillhütte, wenige Minuten vom Kiosk entfernt, nutzen.

Investitionen und Planungen

Die Hansestadt Uelzen hat in den letzten Jahren rund um den Oldenstädter See investiert. So wurde der Kiosk saniert, der Außenbereich aufgewertet und mit Matthias Neumann ein verlässlicher Pächter gefunden. Wege rund um den See wurden erneuert und neue Sitz- und Liegemöbel sowie Abfallbehälter aufgestellt. Die Dirt-Bike-Bahn in unmittelbarer Nähe ist ein Highlight insbesondere für Jugendliche. Zukünftig soll der Weg vom Kiosk zum Rauchhaus neu gestaltet und der Grillplatz zum Kiosk verlegt werden. Kleine Wasserratten können sich auf einen Matschspielplatz am Badestrand freuen. Für Camper sind fünf Wohnmobil-Stellplätze nahe des Parkplatzes geplant.

Das historische Rauchhaus

Das idyllisch gelegene Rauchhaus ist ein beliebter Ort für Veranstaltungen und private Feiern. Spezialisierte Dachdecker haben kürzlich das Dach von Moos und Flechten befreit, Ausspülungen

[Anzeige]

10% Meisterrabatt

Handwerk auf **meisterlichem** Niveau

Life Style

Friseurhandwerk nachhaltig

Claudia Schmidt
Friseurmeisterin

Es ist soweit, auch unser jüngstes Teammitglied Jessica Eurich arbeitet nun auf meisterlichem Niveau, denn sie hat erfolgreich die Meisterprüfung im Friseurhandwerk abgelegt.
Für alle, die unsere Jungmeisterin kennenlernen möchten, bieten wir in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 23 einen **Meisterrabatt** in Höhe von **10%** auf Friseurdienstleistungen bei ihr an. Jessica Eurich freut sich, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Weiteres zu uns erfahren Sie unter **www.friseur-lifestyle.de**

Tannenweg 26 | 29525 Uelzen | Holdenstedt | 0581 2588

Jessica Eurich
Jüngste Meisterin im Team

gestopft, die Fläche geglättet und Befestigungen verstärkt. Selbst von Mardern verursachte Löcher wurden repariert, sodass das Dach nun eine Lebensdauer von bis zu 15 weiteren Jahren hat.

Herausforderung Klimawandel

Der Oldenstädter See zeigt deutliche Spuren der Dürrejahre: Inseln werden immer sichtbarer und die Pegelstände bestätigen, dass das Wasser zurückgeht. In enger Abstimmung mit dem Umweltamt des Landkreises Uelzen arbeitet die Stadt an Lösungen. Ein Gutachten soll Aufschluss geben, ob eine Vertiefung der Badestellen im See möglich und im Hinblick auf die Entwicklung des Grundwasserstandes sinnvoll wäre.

Gesicherte Wasserqualität

Die Qualität des Badewassers des Oldenstädter Sees unterliegt strengen Kontrollen. Das Gesundheitsamt Uelzen entnimmt regelmäßig Proben, die in einem zertifizierten Labor analysiert werden. Die Untersuchungsergebnisse werden im Badegewässeratlas des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes (www.nlga.niedersachsen.de) veröffentlicht.

Vom Sandloch zum Naherholungsgebiet – die Geburtsstunde des Sees

Die Entstehung des Oldenstädter Sees ist eng mit dem Bau des Elbe-Seitenkanals in den 1970er Jahren verbunden. Damals wurde eine enorme Menge Sand abgebaut, die eine gewaltige Grube hinterließ. Diese füllte sich nach und nach mit Wasser und war der Grundstein für den heutigen See. Ein zweiter Sandabbau Ende der 1990er Jahre für den Bau der Ortsumgehung vergrößerte die Wasserfläche des Sees zusätzlich.

[Stadt Uelzen]

MITTWOCH IST UELZENER STADTGEFLÜSTER-TAG

Wer über aktuelle Themen der Uelzener Innenstadt, Kultur oder Tourismus sprechen möchte oder Ideen hierzu hat, ist von Alexander Hass, Leiter des städtischen Eigenbetriebes Kultur, Tourismus, Stadtmarketing, herzlich eingeladen: Im Juli bietet er mittwochs von 12 bis 13 Uhr die Sprechreihe „Stadtgeflüster“ am Brunnen des Schnellenmarktes an. „Ich freue mich auf konstruktive Gespräche mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern“, so Hass. Gern beantworte er auch Fragen zu verschiedenen Projekten wie dem geplanten Kunst- und Kulturviertel am Schnellenmarkt oder zum Theater. [Stadt Uelzen]

[Anzeigen]

Betriebsferien
vom 10.7. bis 22.7.2023
Ab Montag, dem 24.7.2023 sind wir wieder für Sie da.
Ewald Cordes
Uhrmachermeister und Juwelier
Inh. Gabriele Cordes-Marschall
Veerßer Str. 17 • 29525 Uelzen
Telefon 0581-99137
www.juwelier-cordes.de
Wir bitten um Ihr Verständnis.

KRÖMELKES
Freude am Schenken
Ideen zum Verschenken oder Selberbehalten
Mode, Schmuck & Accessoires

GOLDANKAUF
Anja Kronenberg
Profitieren Sie vom hohen Goldkurs!
Wir kaufen Alt- und Bruchgold,
Silber (Bestecke 800) & Zahngold.

Beides im gleichen Geschäft!
Veerßer Straße 15, Uelzen | Telefon 0581 1 43 63 | Mo, Di, Do, Fr 9–18 Uhr

Die Orgel in St. Marien ist frisch saniert und wartet auf Spieler.

ALLE JAHRE WIEDER – ALLE JAHRE NEU

St.-Marien-Sommerkonzerte und 14. Internationale Sommerakademie

Was die Sommermusiken im Landkreis angeht, so waren ja in den letzten Jahren verschiedene schlechte Nachrichten zu verkünden. Erst wurde St. Marien, Uelzens Hauptkirche, saniert, dann kam Corona… Im vergangenen Jahr begannen sich die Räder der Organisation ganz vorsichtig wieder zu drehen, man blickte um sich, wer auf der Strecke geblieben war. In der Kunstszene waren das nicht wenige. Nur die Internationale Sommerakademie fand in jedem Jahr statt – die war aber auch nicht das, was man gewöhnt war. Es fehlten eine gewisse Ausgelassenheit und Unbeschwertheit – und immer diese Maskenpflicht.

Jetzt aber! Die Spielpläne sind voll. Die St.-Marien-Orgel ist nun auch frisch saniert und die Konzerte werden mit ganz großer Spannung erwartet! Am 1. Juli, 16.45 Uhr, ist es bereits losgegangen mit dem Hugo-Distler-Ensemble und dem Motto „Panta rei". Zum Glück, möchte man meinen: Auch die Pandemie ist vorbei-(geflossen). An der Orgel werden Christoph Schoener, Erik Matz, Annika Köllner und Lilo Kunkel sitzen. Zwischen Mozart, Jazzinspiriertem und Transkriptionen erklingt alles unverstaubt und wie neu. Es gibt Vokalmusik, Flöte und Trompete mit Orgel und „emBRASSment", die genialen Blechbläser aus Leipzig! Und nach der Stunde Musik bekommt der Zuhörer noch ein Glas Wein auf seine Eintrittskarte und vielleicht ein gutes Gespräch mit den Künstlern. Bis zum 26. August also: immer samstags, 16.45 Uhr, St. Marien.

Auch im Kloster Medingen startete der Musiksommer schon. Vom 17. bis 20. August 2023 gibt es ein Cluster der Alten Musik, vier Tage am Stück mit mancherlei Gelegenheit zum Zuhören und Mitmachen.

Die Internationale Sommerakademie ist inzwischen im 14. Jahrgang angekommen (siehe Anzeige). Die Kontrabässe, die für manchen musikalischen Spaß gut sind, kommen in diesem Jahr wieder zu einer Meisterklasse zusammen. Ansonsten muss für dieses Format keine große Werbetrommel gerührt werden: Die Konzerte der Dozenten um Hinrich Alpers, die Kammermusik- und Abschlusskonzerte der Teilnehmer haben stets die Aufmerksamkeit des hiesigen Musikpublikums genießen dürfen. Vormerken also: 4. bis 13. August 2023, Historisches Zentrum Oldenstadt.

Und was ist mit der Bildenden Kunst? Vor vier Jahren war hier noch eine Ausstellung im Arboretum anzukündigen. Aber obwohl sich der Bund Bildender Künstler redlich mühte, mit Eigeninitiative die Wände im Garten-Café füllen zu dürfen, sah man sich von den Verantwortlichen dort außerstande, flexibel, pragmatisch und schnell zu einer Einigung zu kommen. Das ist sehr bedauerlich… [Barbara Kaiser]

[Anzeigen]

„Wenn man die Lösung nicht in sich selbst findet, ist es vergeblich, sie anderswo zu suchen."

Dr. med. Mira Narwark-Pietzsch
Pferdespiegel Coaching
Albertstrasse 32
29525 Uelzen

Tel. 0177 584 5788
info@pferdespiegel-coaching.de

Was ist pferdegestütztes Coaching?

Die Horsesense-Methode ist ein 6-stufiges Coachingkonzept, bei dem die Interaktion zwischen Mensch und Pferd neue Blickwinkel eröffnet. Pferde haben als Fluchttiere ausgeprägte Instinkte. Sie reagieren auf unsere körpersprachlichen Signale und spiegeln unsere Gefühle, inneren Blockaden und unbewusste Denkmuster über direkte Verhaltensänderungen. Dadurch bietet pferdegestütztes Coaching die Chance, schnell und effektiv eigene Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen – für inneres Wachstum und nachhaltige Veränderung. Unterstützt durch die Fragetechniken des Coachs finden die Klienten selbst zu ihrer besten Lösung.

Geeignet für Menschen jeden Alters, Kinder, Jugendliche und Familien. Es ist keine Pferdeerfahrung nötig!

Anja Imig (mit Thomas Matschoß) wählte in diesem Jahr die „optisch laute" Farbe Pink. Museumspräsentationsobjekt unter der Käseglocke.

MUSEUMSBESUCH AUS DER ZUKUNFT

Jahrmarkttheater feiert am 21. Juli Premiere des Jahres 2023

Eine Raumschiffkreuzfahrt landet in Bostelwiebeck. Deren Teilnehmer aus dem Jahr 2367 haben sich für einen Museumsbesuch im Jahr 2023 entschieden, was historisches Interesse durchaus voraussetzt. Empfangen werden die Gäste von Guides in Pink – damit man den Erklärer nie aus den Augen verlöre! Das Jahrmarkttheater Bostelwiebeck probt seit Juni für die neue Premiere des Jahres 2023 und untersucht damit „Die Spur des Verschwindens". Was werden die Besucher vom Mars oder aus einem anderen Sonnensystem vorfinden? Die Frage: „Gibt es die Erde in 350 Jahren überhaupt noch?" hält Autor Thomas Matschoß mit „Ja" für beantwortet. Aber worauf werden unsere Nachfahren treffen in diesem Museum des Jahres 2023? Werden sie irgendetwas vermissen in ihrer fernen Zukunft, manches komisch finden, das es gegeben hat?

„Wir sind dieses Jahr sehr moralisch", lacht Anja Imig beim Pressegespräch. Und: „Wir nehmen das Thema global." Denn mitmachen werden Akteure aus Australien, Südtirol, der Ukraine, Hamburg, Berlin und Stuttgart. Mit 22 Mitwirkenden wird das die größte Produktion des Jahrmarkttheaters, obwohl man sich immer gesagt hatte: Wir wollen jetzt den Rahmen kleiner spannen. Scheint nicht aufzugehen, dieser Vorsatz. Vielleicht, weil die Probleme der Welt auch immer größer und immer mehr werden? Weil Veränderungen, Transformationen, das Hamsterrad aus „schneller, höher, weiter" immer schneller drehen?

Nicht nur der alte Goethe hatte Angst vor dieser Entwicklung, er nannte sie „veloziferisch". Die Schnelligkeit, die Zunahme von Geschwindigkeit, die Übereilung waren für den Dichter gleichzeitig das Luziferische, das Teuflische. Was würde er wohl zur Gegenwart notieren? Auch der englische Staatstheoretiker und Naturphilosoph Thomas Hobbes (1588-1679) kritisierte diese Akzelerations-Tendenzen. Er definiert die Ungeduld des Verstandes allerdings als Neugierde, als eine Art „Gefräßigkeit" und „rastlose Begehrlichkeit der Seele." Längst wich diese Neugierde in unserer Gegenwart einem Wahn des Machbaren, bei dem man die Zerstörung der eigenen Lebensgrundlage in Kauf nimmt…

Dieses Thema der schnellen Veränderungen betrachtet das Jahrmarkttheater spielerisch. Man darf jedoch davon ausgehen, dass es dennoch Nachdenk-Potenzial haben wird. Auch wenn die Museums-Guides farbig-schrill daherkommen (Nein, nicht an Telekom denken! Die gibt es in 2367 sowieso nicht mehr!). Anja Imig, die immer für die Ausstattung der Produktionen des Theaters verantwortlich zeichnete, sagt, sie habe eine „optisch laute" Farbe gesucht. Ihre Einfälle für ihre Kostüme finde sie immer noch ganz klassisch am Schreibtisch mit Aquarellkasten. Weiterentwickelt wird alles in der Zusammenarbeit mit den Autoren, von denen es dieses Mal nicht nur einen, also Thomas Matschoß, gibt. Bei der Visite im Fundus auf dem Dachboden, greift Imig zielsicher nach Passendem. „Ach", ruft sie aus, „das Kleid wollte doch schon immer mal mitspielen!"

Es wird also in diesem Jahr eine sehr große und sehr komplexe Angelegenheit, die Aufführung des Jahrmarkttheaters, die Entdeckung, was wir alles vermissen werden im Jahr 2367. Vorausgesetzt, wir besinnen uns nicht endlich. [Barbara Kaiser]

Termine & weitere Informationen

Premiere ist am Freitag, 21. Juli 2023, 19.30 Uhr.
Weitere Termine: *www.jahrmarkttheater.de*

[Anzeige]

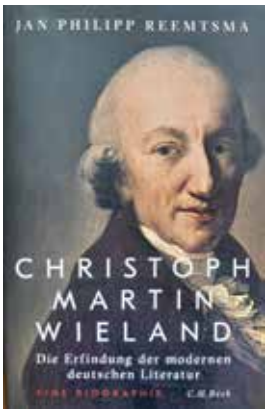
KLASSIK & FIKTION

Eine elegante Wieland-Biografie und über ein schweres Leben

Es muss hier noch einmal von Christoph Martin Wieland die Rede gehen, liebe Leserinnen und Leser. Vor einem reichlichen Vierteljahr stand dieser Name auf dieser Seite schon einmal. Ein gewisses Jubiläum geben die Lebensdaten auch her: 1733 bis 1813, auch wenn der Dichter ein Dreivierteljahr vor seinem 80. starb. Wie sagt man so schön: Aus gegebenem Anlass, denn ich wollte die groß angekündigte Biografie über diese stille Weimarer Größe erwerben. Exorbitant ist zwar auch der Preis des Werkes, aber man bereut es nicht, Interesse vorausgesetzt, Jan Philipp Reemtsmas sehr kundige und elegante Lebensgeschichte des Dichters zu lesen. Wie viel Witz und Charme der Autor in diese Biografie mischt, sie ist an keiner Stelle langatmig, auch wenn Reemtsma durch die Brille eines Liebenden schreibt.

Weil man ja nicht im Internet bestellen soll, besuchte ich die größte Buchhandlung der Stadt. Das Wissen über Wieland und erst recht über dessen Biografen hielt sich bei der jungen befragten Dame sehr in Grenzen, sie konsultierte ein wenig konsterniert ihren Computer und mochte sich fragen, wer um alles in der Welt dieser Wieland denn sei. Und wie, um Gottes Willen schreibt man Reemtsma? Eine ältere Kollegin erlöste sie, ich kam zu meiner Bestellung und später auch zu den 700 Seiten. Die Frage, was die jungen Menschen heute in der Schule lernen, beschäftigt mich seitdem allerdings einmal mehr. Wer es also mit wirklicher Literatur hält und nicht mit dem ganzen Wegwerfschrott, der den Buchmarkt flutet, dem sei dieses Buch ans Herz gelegt. Jan Philipp Reemtsma ist ein wunderbarer Anwalt „seines“ Dichters, den er sein Leben lang verehrt. Jetzt setzte er ihm ein Denkmal, das würdiger nicht sein kann.

Kein Klassiker, eher nur Sohn, war August von Goethe, der unglückliche Filius des Dichterfürsten. Stephan Oswald hat mit seinem Buch all den bösartigen Gerüchten und festgefügten Meinungen widersprochen und das Leben des Mannes aufgeschrieben. „Ich will nicht mehr am Gängelbande/Wie sonst geleitet seyn…“ schreibt der junge Goethe in sein Reisetagebuch. Endlich einmal darf er Weimar entfliehen. Er fühlt sich ungebunden nach den vielen Jahren, in denen er immer den Ansprüchen seines Vaters genügen, nach dem Tod seiner Mutter Christiane auch noch das Haus am Frauenplan führen und sich in seiner arrangierten Ehe einrichten musste. August darf nach Italien



reisen. Auf den Spuren des Vaters – natürlich. Brav das eingeforderte Tagebuch schreibend. Er wird nicht von dieser Reise zurückkehren; 40-jährig stirbt er in Rom. Paradoxerweise wird er auf dem Friedhof beigesetzt, den sich der Vater als Ruhestätte gewünscht hatte, als er vor mehr als 40 Jahren dort stand. August Goethe konnte dem Schatten seines Vaters nie entkommen, stets wurde er an dem gemessen. Seine Mutter war in Weimar sowieso immer nur die „dicke Hälfte“, der Junge ein armer Tropf, tumb und Alkoholiker sowieso. Stephan Oswald (*1950, Professor für Deutsche Literatur) hat jetzt eine Ehrenrettung versucht. Sie war überfällig. Er hat in Archiven gesucht und gefunden, und er gestaltet ein Bild des Mannes, den man nur bedauern kann. Die Kraft, seinem Schicksal zu entkommen, der Nähe des Vaters zu entfliehen, hatte er nicht. Oswalds Buch hat nicht die Leichtigkeit, mit der beispielsweise Sigrid Damm über Christiane Goethe schrieb; aber man liest es mit großem Erkenntnisgewinn und revidiert so manches falsche Urteil.

Natürlich möchte ich hier auch etwas empfehlen, das leichter zu konsumieren ist, denn mein Steckenpferd der Weimarer Klassik reitet verständlicherweise nicht jeder. Deshalb bin ich wieder einmal einer Anzeige gefolgt: „Jetzt auch als Taschenbuch! Matt Haig, Die Mitternachtsbibliothek“. Man konsumiert dieses Buch leicht, aber es klingt nach. Das Thema galt es im Jahr 2016 mit „Ground Play“ von Jan Kepler schon einmal auf dieser Seite vorzustellen: Seit Ewigkeiten hatte ich kein Buch mehr mit jagendem Puls gelesen wie dieses. Und ich bekenne, in der Mitte das Ende nachgeschlagen zu haben, ob alle Beteiligten gut aus der Sache herauskommen! Die Geschichte des schwedischen Ehepaars, das sich hinter Jan Kepler verbirgt und das mit „Der Hypnotiseur“ im Jahr 2009 für Aufsehen sorgte, ist einfach ungeheuerlich. Stellen Sie sich vor, Sie haben, aus welchen Gründen auch immer, einen Herzstillstand. Nach einem Unfall, während einer Operation. In dieser kurzen Zeit, in der die Ärzte um Ihr Leben kämpfen, kämpfen Sie einen ganz anderen Kampf. In einer Zwischenwelt, in der sich die Zeit dehnt, in der das Recht des Stärkeren gilt, in der, bis hin zur Bürokratie, so gar nichts besser ist als auf unserer Erde. Wo Sie ein Visum erhalten bei Ankunft, das Sie wohl hüten sollten, denn das berechtigt Sie möglicherweise, vielleicht, zur Rückkehr in das alte Dasein.

Tatort: Eine düstere chinesische Hafenstadt – es kommen also auch noch Sprachprobleme zu diesem unvorstellbaren Dilemma. Ja, es gibt auch Hilfsbereitschaft und Solidarität, überwiegend jedoch regieren Skrupellosigkeit, Rücksichtslosigkeit und Verrohung auf Kosten des Schwachen. Das Buch war eine düstere Zukunftsvision, die den Atem nahm. Die den Spiegel vorhielt: Schaut her, Menschen, so wird es kommen, wenn das Geld die Welt regiert, wenn Mitgefühl und Sorge um den Nachbarn keine Rolle mehr spielen. Man wurde in einen Strudel gezogen, der manchmal die Luft zu nehmen drohte angesichts der Unwahrscheinlichkeit des Geschehens. Aber wüssten wir es wirklich so genau, was passiert, wenn unser Herz stillsteht? – Nicht so dramatisch aber mit demselben Thema geht es in der „Mitternachtsbibliothek" zu: Nora hat das Leben satt, das sie auf der Verliererseite sieht. Sie schluckt Tabletten und will sterben. Sie landet aber in einer großen Bibliothek, in der ihre alte Schulbibliothekarin sie unterweist. Was würde sie anders machen, hätte sie noch einmal die Wahl? Wo war sie falsch abgebogen in ihrem Leben? Welche Entscheidung bereut sie? Nora darf verschiedene Möglichkeiten, die ihr Leben hätte auch bieten können, ausprobieren. Sie heiratet Dan und erfüllt sich den Traum vom Englischen Pub, sie wird Rockstar und Polarforscherin oder schlägt sich in Neuseeland, wohin sie mit ihrer Freundin mal wollte, durch. Gewiss, der Schluss moralisiert ganz schön, denn der Autor verarbeitet in seiner Literatur auch eigene Depressionserfahrung. Aber das kann man überlesen. Die Frage bleibt: Wie zufrieden sind wir mit unserem Leben? Ruhen wir in uns, weil wir (fast) alles richtig gemacht, alle Chancen und Möglichkeiten genutzt haben? Wie gesagt, dieses Büchlein klingt in uns nach, weil man reflektiert über gelebte Jahre.

Auch Thomas Matschoß vom Jahrmarkttheater hat sich der Fiktion verschrieben: „play – don't play" heißt sein Buch. Bis zum ein wenig wirren Ende hat er auf 296 Seiten seinen Alptraum, das Leben könnte vorbestimmt sein, ausgebreitet. Es ist das dritte Buch des Autors. Nach den Erzählungen über Onkel Arno und dessen sieben traurige Katzen (2011) und das perfekte Blau (2014) ist er nun in der digitalen Welt, in dem jeder und jedes überwacht scheint, angekommen. Es ist die Geschichte des 94-jährigen Fritz, der sein Leben in Rückblenden erzählt. Es war eine Existenz, die in einem autoritären Staat gelebt werden musste, zwischen jugendlicher Unbeschwertheit und späterer Radikalisierung, die ihm 20 Jahre Gefängnis einbringt. Immer aber lebte dieser Fritz in der bangen Erwartung, dass es bitte nicht so kommen möge, wie es ihm ein kleiner schwarzer Player, den er mit 12 Jahren fand, ankündigte. Es wird das erste, jedoch nicht das letzte Orakel gewesen sein.

Vielleicht fehlt mir persönlich die Fantasie für derlei Schriftgut. Oder ich bin fest davon überzeugt, dass man es doch selber in der Hand hat, sein Leben zu gestalten. Nicht, dass einer unser vorherbestimmtes Dasein verwaltet und uns hin und wieder eine prophetische Andeutung in Form solch eines Players schickt. Man kann den dann Gott nennen, Fügung oder Schicksal oder Geschäfte machenden Gangster – nein, sein Leben hat jeder selber in der Hand. Man hat diverse Möglichkeiten, aber in seinen Entscheidungen ist man frei. Sieht man von moralischen Erwägungen, familiären Verbindlichkeiten oder einem sozialen Gewissen ab. Das Buch „play – don't play" liest sich schwerfällig, dabei sind knapp 300 Seiten gar nicht viel Umfang. Ganz besonders ärgerlich aber sind zahllose Orthografiefehler. So scheint es beim Autor noch nicht angekommen zu sein, wann man „s", „ss" oder „ß" schreibt, das Relativsatz-ss (dass) und das Demonstrativsatz-s (das) bleiben Glückssache. Ein sorgliches Lektorat hätte dagegen vielleicht geholfen! Der Text ist wie aufgeschriebene Sprech-Sprache; manche Ausdrücke oder Flapsigkeiten sind nicht der Wortschatz eines 94-Jährigen. Bestimmt wird die Publikation ihre Leser finden. Ich habe das Buch durchgehalten, weil ich Thomas Matschoß seit mehr als 15 Jahren kenne und seine Anfänge mit dem Jahrmarkttheater, den Enthusiasmus, die überbordende Spielfreude und fantasievolle Ausstattung immer bewundert habe. Für sein drittes Buch fehlt mir das Verständnis, womit er sicherlich trotzdem leben kann.

[Barbara Kaiser]

[Anzeige]

NEUES SCHAUSPIELHAUS UELZEN

PROGRAMM MITTE JULI BIS MITTE SEPTEMBER

Samstag, 29.07.2023
20.00 Uhr · 18,50 €
Tone Fish auf Tour – Irish Night 7.0

Samstag, 12.08.2023
20.00 Uhr · 18,50 €
Frau Sonntag und ihr ständiger Begleiter – Musik-Comedy mit Anja Sonntag und Stefan Gocht

Samstag, 19.08.2023
20.00 Uhr · 23,50 €
Jan Flemming Olsen – Soloauftritt zu seinem Programm „Das Beste aus 10 Jahren. Mindestens."

Samstag, 26.08.2023
20.00 Uhr · 23,50 €
Albers Ahoi!

Samstag 02.09.2023
20.00 Uhr · 18,50 €
Swing op de Deel – Swing mit Schwung op Platt

Sonntag, 10.09.2023
15.00 und 20.00 Uhr · 28,50 €
Werner Momsen – Abenteuer Urlaub

Samstag, 16.09.2023
20.00 Uhr · 18,50 €
MaCajun – Zydeco and more from Louisiana

Verein zur Förderung der Kunst im Kreativen Speicher e.V.

Rosenmauer 9
29525 Uelzen

Telefon: 0581 / 765 35
neues-schauspielhaus-uelzen.de

Zwölf der derzeit 14 Uhl Stars am Proben- und Aufführungsort, dem Theaterkeller des Theaters an der Ilmenau.

UHL STARS DIE ZWEITE

Monstermäßiger Theaterspaß – Komödie mit Gruselfaktor

Die Uelzener Theatergruppe Uhl Stars startet bald in ihre zweite Aufführungs-Saison. Das Glöckchen erklingt – die Probe beginnt. Es ist 20 Uhr am Montagabend im Theaterkeller des Theaters an der Ilmenau. Die mittlerweile nicht mehr ganz neue Uelzener Schauspielgruppe Uhl Stars trifft sich hier, um ihr aktuelles Stück einzustudieren, eine Komödie mit Gruselfaktor.

Geläutet hat die Glocke Carsten Schlüter. Er war es, der die Gruppe vor etwas über einem Jahr ins Leben gerufen hat. Und er ist es auch, der sie aktuell leitet. Über Unterstützung dabei würde er sich allerdings freuen: „Wenn sich ein Theaterpädagoge oder so jetzt berufen fühlt: Gerne! Von Impro habe ich zum Beispiel echt keine Ahnung."

Los geht jede Probe – nach einigem Begrüßungs-Hallo und nachdem alle ausreichend mit Heißgetränken und Keksen eingedeckt sind – mit einem Warm Up. Das können Koordinationsspiele sein, kleine Improvisationen, Lockerungsübungen. Danach geht es dann direkt ins Spiel. Schlüter ist begeistert von der Disziplin seiner Truppe, was das Auswendiglernen angeht. Das ist nicht selbstverständlich, wie er aus Erfahrung weiß. „Das Problem mit dem Textbuch ist, dass es die Bewegung einschränkt. Und wir wollen ja vor allem an den Positionen arbeiten und uns ganz aufs Spiel einlassen." Nach einer Szene, oder wenn doch mal jemand einen Hänger hat, gibt es immer wieder Anregungen, etwas anderes auszuprobieren, sowohl von Regisseur Schlüter als auch aus der Gruppe. „Ich finde das generell sehr wichtig. Aber natürlich ist es eine Gratwanderung", denn am Ende könne eben nicht jeder Einwand auch berücksichtigt werden.

Einer muss am Ende das Machtwort sprechen. Und das ist bei diesem Stück Schlüter, auch weil er es, wie schon das erste Skript für die Uhl Stars, persönlich geschrieben hat. Mit dem Erfolg von

[Anzeigen]

Haus der Karten in der letzten Saison war die Uelzener Theatergruppe mehr als zufrieden. Das Stück sei bei allen Aufführungen gut besucht gewesen, so Schlüter.

Natürlich hofft das Team für die kommende Saison auf ähnlich viel Interesse. Und es tritt wieder mit einer Komödie an. Diesmal allerdings geht es nicht um Kommunalpolitik, sondern um einen verarmten Adeligen, der sein Schloss für den Dreh eines drittklassigen Horrorstreifens an ein Filmteam vermietet – ohne dem allerdings mitzuteilen, dass er bereits einige verstörende bis untote Mitbewohnerinnen und Mitbewohner hat.

Zu denen gehört auch Zombie Schlüter, der bei dem Stück nicht nur am Rand, sondern auch selbst auf der Bühne steht. Während der Proben-Pause hebt der Uhl Stars-Gründer die Rolle der Stadt bei Entstehung und Unterhalt der Gruppe hervor: „Als ich mit der Idee kam, wurde ich sofort mit offenen Armen empfangen." Und sei es ein Probenort, Beleuchtungstechnik oder Geld für Bühnenelemente gewesen, man habe seitdem bei allem unbürokratisch und schnell Hilfe erhalten.

Umgekehrt gehen alle Einnahmen aus den Ticketverkäufen an Uelzen, erklärt Schlüter. „Wir gehören direkt zur Stadt. Und die Zusammenarbeit mit dem KTS ist wirklich erstklassig, sodass wir richtig gutes Theater machen können." – Und dazu gehört, am Ende der Probe von Schlüter verkündet, eben auch noch eine Hausaufgabe bis zum nächsten Termin.

Der Eigenbetrieb Kultur – Tourismus – Stadtmarketing der Hansestadt Uelzen (kurz: KTS) hat auch für einen Webauftritt gesorgt: kts-uelzen.de/theater-an-der-ilmenau/theaterensemble-uhl-stars. Dort finden Sie Porträts der einzelnen Schauspielerinnen und Schauspieler und weitere Informationen.

[Katharina Hartwig]

Aufführungs-Termine

- Montag, 9. Oktober (Premiere)
- Freitag, 13. Oktober
- Samstag, 4. November
- Mittwoch, 8. November
- Sonntag, 12. November (Nachmittagsvorstellung)

Die Startzeiten, wie auch der finale Titel des Stücks, stehen aktuell noch nicht fest. Alle Aufführungen finden im Theaterkeller statt.

Proben

Montags von 20 Uhr bis circa 22 Uhr im Theaterkeller.
Jede und jeder ist herzlich willkommen, einzusteigen. Das geht aber sinnvollerweise erst wieder nach Beendigung der aktuellen Theaterproduktion im Winter.

[Anzeige]

HEIDEBLÜTENWANDERUNG

Die blühende Wacholderheide erleben

Am Samstag, dem 12. August lädt der Tourismusverein Suderburger Land zur „Wanderung in die Heideblüte“ ein. Wanderführerin Martina Borchardt führt uns von Eimke aus durch Feld und Flur bis in die Ellerndorfer Heide. Hier wandern wir hangaufwärts und genießen am Rastpunkt „Schöne Aussicht“ einen herrlichen Blick über die blühende Heidefläche. Vielleicht haben wir Glück und treffen die große Schnuckenherde an. Unterwegs gibt es Informationen über die Entstehung und das Verschwinden der großen Heideflächen sowie die Heidebauernwirtschaft, die Jahrhunderte lang die Kulturlandschaft der Lüneburger Heide prägte. Zitate von Heidereisenden früherer Zeiten lassen ein längst verschwundenes Bild der Heide lebendig werden.

Start ist um 11 Uhr an der Kirche Eimke, hier wird es eine Einführung zur Eimker Dorfkirche und den hölzernen Glockenturm geben. Die Wanderung endet gegen 16 Uhr wieder in Eimke. Es können verschieden lange Strecken gewandert werden.

Die Teilnahme ist kostenfrei und erfolgt auf eigenes Risiko, Anmeldung unter: info@suderburgerland.de oder per Tel. 0162 7162307. [Christine Kohnke-Löbert]

[Anzeigen]

WASSER | WÄRME
KORNHAUS MEINECKE GMBH

WIR SUCHEN:

INGENIEUR TGA, TECHNIKER, INSTALLATEUR- und HEIZUNGSBAUMEISTER oder BACHELOR (m/w/d)

DAS GEHÖRT ZU IHREN AUFGABEN:

- Sie erstellen kundenspezifische Angebote und stellen diese dem Kunden vor
- Arbeitsvorbereitung und Baustellenabwicklung mit Einsatzplanung / Personalführung
- Qualitäts-, Leistungs- und Terminkontrolle
- weitere branchenübliche Tätigkeiten

DAS BIETEN WIR:

- überdurchschnittliches Gehalt mit Bonuszahlungen
- unbefristeter Arbeitsvertrag in Vollzeit (flexibel) mit 30 Tagen Urlaub
- Firmenwagen
- Kindergartenzuschuss
- Jahresbeitrag für Ihr Fitnessstudio

Schicken Sie Ihre Bewerbung an:
meinecke@wasser-waerme-wendland.de Fragen? (05844) 97 60 00

WWW.WASSER-WAERME-WENDLAND.DE

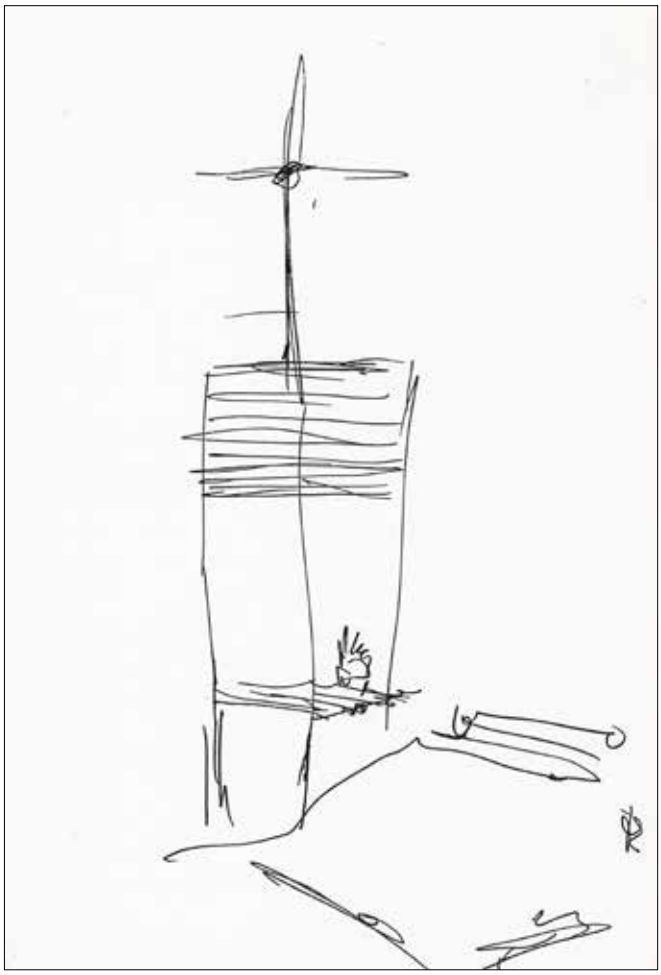
SAY IT LOUD!
EINTRITT FREI!
LIVE-MUSIK
WORKSHOPS
FESTIVAL - GEGEN - RASSISMUS
09. Sep. | 14 Uhr
UELZEN | ALBRECHT-THAER-GELÄNDE
ROTE MÜTZE RAPHI
RAPFUGEES
NASHI44
MITTEL ZUM ZWECK

NACHHALTIG UELZEN: RESPEKT

Die letzte Generation

Trump ist schrecklich, aber es hilft nicht viel weiter, wenn wir nur schimpfen, dass es ihn gibt. „Trump“ ist ein Signal, dass etwas schief läuft in der Gesellschaft. Die Gesellschaft ist keine Gemeinschaft mehr. Menschen fallen raus, werden nicht mitgenommen, finden keine Identität in der vorhandenen Ordnung. „Trump“ ist darauf keine Antwort. Aber was ist unsere Antwort? Was tun wir dagegen, dass Menschen sich nicht mehr zugehörig fühlen?

Nachhaltigkeit hat nicht nur mit Produktion und Konsumption zu tun. Nachhaltigkeit hat auch mit einer Gemeinschaft zu tun, in der die Menschen sich um einander kümmern. Dazu gehört, dass wir respektvoll miteinander umgehen. Dass wir zum Beispiel nicht zu schnell und zu pauschal „die anderen“ als Fremdkörper oder sogar als etwas Böses abtun. Respektvoll miteinander umgehen heißt nicht, dass man sich nicht klar politisch abgrenzen kann. Aber politische Klarheit und menschliche Offenheit sind kein Widerspruch.



Mindestens seit Corona wissen wir, dass vieles kompliziert ist und nicht in einfachen Schemen aufzulösen ist. Viele von uns werden Menschen kennen, mit denen sie sich immer gut verstanden haben und mit denen sie auf einmal überraschenderweise ernsthaft aneinander geraten sind. Spätestens seit Corona ist die Toleranzdecke dünner geworden, gerade auch in der Mitte der Gesellschaft.

Vor einigen Wochen entdeckte ich eine Mappe mit Zeichnungen von Waldemar Nottbohm, die er 2001 gemacht hat – in Erinnerung an das Hüttendorf, das vom 3. Mai bis 4. Juni 1980 in Gorleben am Bohrplatz 1004 gebaut wurde. Eine Zeichnung zeigt eine Kirche, die junge Menschen damals in diesem Protestdorf errichtet haben. Meine Frau, Klara Butting, gehörte als Theologiestudentin zu diesen jungen Menschen. Heute ist sie Pastorin der Hannoverschen Landeskirche und Professorin.

Mit diesem Bild vor Augen denke ich an die jungen Menschen der sogenannten letzten Generation. Ich habe Respekt vor der Ernsthaftigkeit, dem Mut und der Gewaltlosigkeit dieser jungen Menschen. Ich verstehe nicht, warum wir nicht alle entspannter mit der Radikalität dieser überwiegend jungen Menschen umgehen können. Ich habe eher Angst vor der geistigen Verfassung einer Gesellschaft, die mit diesem Engagement noch immer nicht umgehen kann. [Gerard Minnaard]

Woltersburger Mühle

info@nachhaltig-uelzen.de

Stiftung Nachhaltig Uelzen

Die „Stiftung Nachhaltig Uelzen“ will eine Transformation der Region Uelzen in Richtung zu mehr Gerechtigkeit, Frieden, Nachhaltigkeit und Geschwisterlichkeit stärken. Sie will Menschen, Organisationen und Betrieben einen Raum geben, sich mittels Zustiftungen, Spenden oder zeitlichem Engagement an dieser Aufgabe zu beteiligen. Sie will sich mit allen anderen Kräften verbünden, die das Gemeinwesen der Region lebenswerter gestalten wollen.

[Anzeige]

SCHÖNHEIT UND NACHHALTIGKEIT VEREINT.

Trava Solar revolutioniert die Ästhetik von Solardächern

In einer Zeit, in der saubere und nachhaltige Energiequellen eine immer wichtigere Rolle spielen, setzt Trava Solar mit einer innovativen Volldachlösung ein Zeichen für nachhaltige Architektur und umweltbewusstes Wohnen.

„Trava Solar legt großen Wert auf ein harmonisches Zusammenspiel von Energieerzeugung und ansprechendem Design“, sagt Fachberater Torsten Klüss. „Im Gegensatz zu einem unansehnlichen Flickenteppich aus Solarmodulen auf dem Dach, bietet unsere elegante und lückenlose Aufdachanlage eine ästhetisch ansprechende Alternative. Mit Modulen unterschiedlicher Größe können wir für jedes Dach eine optisch ansprechende Lösung finden.“

Die Photovoltaikanlagen von Trava Solar bieten zahlreiche ökonomische und ökologische Vorteile. Durch die Nutzung der unerschöpflichen Energiequelle Sonne können nicht nur die Stromkosten erheblich gesenkt werden, sondern auch der CO2-Fußabdruck reduziert und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Gleichzeitig wird die Unabhängigkeit von steigenden Energiepreisen erreicht. Zusätzlich zur Einsparung der Umsatzsteuer, die bei der Anschaffung einer Photovoltaikanlage zurzeit entfällt, ist die Nutzung der verfügbaren Fläche effizienter und der Ertrag höher.

„Von der individuellen Beratung über die sorgfältige Planung bis hin zur fachgerechten Installation stehen unseren Kunden erfahrene Experten zur Seite“, so Klüss. „Nutzen Sie die Kraft der Sonne für ein sauberes, energieeffizientes Zuhause. Setzen Sie auf Qualität, Stil und Zukunftssicherheit und vertrauen Sie Ihrem Photovoltaikanbieter aus Norddeutschland.“

Trava Solar
Ernst-Abbe-Straße 11 · 23626 Ratekau
Tel. 0 45 04 / 8 15 91 22 · www.trava-solar.de

Neu!

Photovoltaik nachhaltig und schön:

Flickenteppich auf dem Dach? Das muss nicht sein! Mit Trava-Solarmodulen bewahren Sie die ansprechende Optik Ihres Hauses.

Trava-Solarmodule in unterschiedlichen Formen und Größen:

TRAVA SOLAR
SOLARDÄCHER

Lassen Sie sich ein unverbindliches und kostenloses Angebot bei Ihrem Photovoltaik-Anbieter aus Norddeutschland machen!

Trava Solar
23626 Ratekau
Ernst-Abbe-Straße 11
0 45 04 / 8 15 91 22
www.trava-solar.de

REGIONALE HELD:INNEN!

Erzeuger, Handel und Betriebe der Region wertschätzen

Der Spruch „Wir merken erst, was wir verloren haben, wenn es nicht mehr da ist“ passt recht gut zu unserem Sommerthema Hofläden, Direktvermarktung und regionaler Handel. Mir ging es zum Beispiel damals so, als der Plattenladen in der Achterstraße dicht gemacht hat. Musikliebhaber erinnern sich bestimmt. Es ist schon lange her, aber irgendwie auch exemplarisch. Es waren die Anfänge der musikalischen Digitalisierung. Erst löste die CD die Platte ab, dann die MP3 die CD …

Spannend ist, dass die Schallplatte ihr Comeback feiert. Seit 2010 ist der Markt in Deutschland wieder kontinuierlich gewachsen und lag 2021 bei 118 Millionen Euro Umsatz. Das ist nur eine kleine Randnotiz und dem Plattenladen hilft es nicht mehr. Aber unser Kaufverhalten hilft, die verbliebenen Angebote zu erhalten und Neueröffnungen Mut zu machen. Es wäre doch bedauerlich, wenn wir die meisten Waren und Produkte unseres Lebens nicht mehr in (Fach-)Geschäften vor Ort erhalten, weil es diese nicht mehr gibt. Okay, es gibt immer mal etwas, wofür wir weiter fahren oder auch mal online einkaufen, aber die Masse macht's …

Unsere vor Ort angebauten Lebensmittel werden quer durch Norddeutschland (im besten Falle) kutschiert, um dann über den Großhandel oder die Zentrallager der großen LEH's wieder zurück an die Lebensmittel verkaufenden Geschäfte vor Ort verteilt zu werden. Kürzlich fuhr mir der LKW eines großen Discounters über den Weg … knallgrüner Apfel für regionale Produkte: „Wir bringen Obst und Gemüse um die Ecke“. Beim Apfel tippe ich auf Granny Smith, Ursprungsland dieser Sorte ist Australien. In Deutschland wird sie hauptsächlich im Süden angebaut. Vielleicht auch ein Golden Delicious (West Virginia, ebenfalls süddeutsche Anbaugebiete). Dass viele Obst und Gemüse in der Auslage nicht in Deutschland oder gar in der Region angebaut werden, verraten die Etiketten. – Was ich damit sagen will, wissen Sie sicherlich selbst.

Ja, die deutsche Erdbeere ist vielleicht etwas teurer als die Importware aus dem Ausland und nur einige Wochen im Jahr erhältlich, aber muss es jetzt wirklich die billige Erdbeere aus Andalusien sein? Hier ist nicht nur der Transportweg kritisch zu sehen, sondern auch die Verhältnisse des Anbaus unter extremem Einsatz von Wasser. Von den Arbeitsbedingungen mal ganz zu schweigen.

Wir möchten Sie auf unseren Seiten zum regionalen Handeln bzw. Einkaufen einladen – stellvertretend für alle Betriebe, die unser Regionalmagazin Barftgaans für ihre Werbung nutzen und unsere Berichterstattung aus der Region ermöglichen. Lernen Sie die Heldinnen und Helden unseres Alltags kennen, die sich um die Dinge des täglichen Bedarfs und des besonderen Genusses bemühen. Denn insbesondere unsere landwirtschaftlichen Betriebe haben in diesen Monaten Hochsaison, wenn wir anderweitig Berufstätigen und Familien die schönen Sommermonate als Haupturlaubszeit nutzen. [Eva Neuls]

[Anzeige]

SOMMER-LACHS: PIKANT MIT MANGO

Er ist begehrt, der Lachs. Wen wundert's. dieser Fisch ist super einfach zuzubereiten, leicht zu haben und egal ob geräuchert, gebraten, gebeizt, gegrillt…einfach lecker. Sein Fleisch ist zart, aber dennoch kräftig im Geschmack. Und gesund ist er theoretisch auch: Mit Vitaminen, Nährstoffen, Proteinen und gesunden Omega-3-Fettsäuren unterstützt der Fisch eine ausgewogene Ernährung.

Das Praktische für Wenig-Kocher:innen: Das fast grätenfreie Fleisch wird lediglich vorsichtig abgespült und abgetupft, dann scharf von beiden Seiten angebraten – fertig. Bleibt die Frage, welcher Lachs gekauft werden soll. Dazu findet sich unten ein Infokasten mit Hinweisen. Und für alle, die sich nach der Lektüre ihren Appetit auf Lachs erhalten haben: Hier ist ein Rezept, das prima in die warme Jahreszeit passt. Frucht, Schärfe, Wärme und Kälte spielen einen Part. Die Idee dieser Kombination hat ihren Ursprung in einem Gericht, das für Madeira typisch ist. Dort wird der wahrlich hässliche Degenfisch mit gebackener Banane und Maracuja-Sauce serviert. Aber versuchen Sie einmal, hier in der Region an Degenfisch zu gelangen… Also ganz anders – und dennoch irgendwie ähnlich: der Sommerlachs.

Im Mittelpunkt steht der Fisch. Pro Person kann ein Filet reichen. Zunächst wird die Mango geschält und entkernt. Das gelingt einfach, wenn man die Frucht samt Schale längs in 3 Teile schneidet. Jetzt das Fruchtfleisch der beiden Fast-Hälften ohne Kern mit einem scharfen Messer quadratisch einritzen – aber nur bis zur Schale. Nun die Hälften nach außen stülpen und mit einem Messer die Würfel von der Schale lösen. Das Fruchtfleisch sollte nun noch kleiner gewürfelt werden.

Die Avocado halbieren, den Kern rausnehmen und mit einem Löffel die beiden Hälften von der Schale lösen. Ebenfalls klitzeklein würfeln. 1-2 Knoblauchzehen sanft zerpressen und dazugeben. Gemahlene Chili-Schoten, Salz und Pfeffer nach Gusto unterheben. Der Saft einer Zitrone unterstreicht die Frucht der Mango angenehm. Diese Melange lässt sich stückchenweise verwenden – Puristen dürfen diese auch pürieren, so dass ein feines Sößchen entsteht.

Jetzt den Lachs unter fließendem Wasser säubern und trocken tupfen. Dann mit etwas Honig bestreichen und ordentlich pfeffern. In der Pfanne Olivenöl heiß werden lassen – den Lachs von beiden Seiten etwa 2 Minuten kräftig anbraten und danach bei schwacher Hitze etwas ruhen lassen.

Wer die stückige Variante des Mango-Mixes vorzieht, kann in der Pfanne etwas Kokosmilch zum Fisch und Öl geben, um ein Sößchen zu erhalten. Der Fruchtmix kommt dann erst kurz vor dem Servieren kurz in die Pfanne. Er soll nicht zu warm werden, sondern etwas Frische behalten. Das ist ein netter Kontrast.

Beilagen gäbe es viele. Geröstetes Brot ist passend, ein Salat denkbar. Oder man sammelt sich Lauch, Möhren, Brokkoli und andere frische Zutaten vom Markt oder aus dem Garten, dünstet sie kleingeschnippelt in der Pfanne und hebt Reis darunter. Fertig ist ein leichtes, nicht ganz gewöhnliches Lachsgericht für den Sommer. [Kathrin Marie Arlt]

Einkaufszettel

- 1 Mango
- 1 Avocado
- Knoblauch
- Chilli
- Zitrone
- Kokosmilch
- Honig
- Salz und Pfeffer

Lachs kaufen

Nun ist das Fatale bei Lebensmitteln: Wenn die Nachfrage groß ist, wird das Objekt der Begierde entweder sehr kostspielig oder en masse „produziert“. Und Letzteres führt im Fall der Lachse dazu, dass sich im Handel vorwiegend Zuchtlachse aus Aquakulturen tummeln. Viele und günstig: Von artgerechter Haltung kann da in der Regel nicht gesprochen werden. Und die Liste der Begleiterscheinungen – von Antibiotika bis Seelausbefall – sind sehr unappetitlich.

Also: Wenn es schon Fisch sein soll, der nicht aus hiesigen Gewässern stammt, dann kann darauf geachtet werden, dass es sich um nachhaltig gefangenen Wildlachs handelt. Alternativ gibt es auch Zuchtlachs, der mit einem Bio-Siegel versehen wird. Bei seiner Aufzucht wird zumindest Wert auf Tier- und Umweltschutz gelegt, was die Dichte des Besatzes angeht oder das Futter. Ökologisch betrachtet wäre Biolachs dem Wildlachs vorzuziehen, weil längst viele Lachsbestände überfischt sind. Es gibt auch Wildlachs, der mit einem MSC-Siegel versehen wird. In dem Fall wurde die Fischerei an Umweltstandards – beispielsweise eine gesunde Größe des Bestands oder der Nachweis, dass keine Überfischung stattfindet – gemessen.

[Anzeigen]

Seafood Star 2023
Bestes mobiles Fisch-Fachgeschäft

...auf den Wochenmärkten Uelzen, Bad Bevensen, Ebstorf, Munster, Wieren, Bad Bodenteich und Wittingen!

Inh. Christian Holsten

IN HÜLLE UND FÜLLE

Erntezeit – viele Obst- und Gemüse-Lieblinge haben jetzt Saison

In den Sommermonaten schüttet sich ein regelrechtes Füllhorn über uns aus, manchmal so viel, dass wir diese Massen Obstes und Gemüses kaum geerntet und aufgegessen bekommen. Die Hobbygärtner:innen unter uns können das sicherlich bestätigen. Gleichzeitig ausgesät, wird alles gleichzeitig erntereif. Aber wie machen es eigentlich die Gemüsebäuerinnen? Wir haben Anke Hennings vom Elbers Hof gefragt. Sie erklärt uns, dass ihre Tochter Hanne Lene Elbers und ihr Team die Aussaat und Pflanzung der über 100 Kulturen gut durchplant und Salat zum Beispiel auch in verschiedenen Partien zeitversetzt erntereif wird. So bekommen die Kunden über einen langen Zeitraum frisches, saisonales Gemüse und die Fenster der Erntezeiten werden gut ausgeschöpft.

„Aber natürlich haben auch wir Mengen Zucchini oder Tomaten." Hanne Lene als Ökotrophologin steht auch selbst gerne in der Küche und überlegt sich zum Beispiel neue Rezepturen für Tomatensaucen. „Das Einkochen oder Weiterverarbeiten zu Suppen und Gemüsesaucen ist eine Möglichkeit, überschüssiges Gemüse haltbar zu machen", erklärt Anke. Sie ist nicht nur für den Arbeitsbereich der Gemüse-Kiste in der Direktvermarktung des Hofes zuständig. Sie kocht unter der Woche auch jeden Tag für das Landwirtschaftsteam und die Familie. „Für mich ist es eine Herausforderung fünf Tage lang zum Beispiel Zucchini auf den Speiseplan zu bringen, ohne dass jemand murrt, dass das Essen langweilig wird." Diese Challenge stellen wir Ihnen auf der Folgeseite vor, fünf feine Gerichte zum Nachkochen – von deftig bis süß und eines haben sie alle gemein: die Zucchini ist Bestandteil der Zutaten.

Regional und saisonal

Die Sommermonate bieten vielfältig Gelegenheit gemüsereichen Genüssen zu frönen, direkt aus der Region! (Fast) keine Fahrtwege und gleichzeitig eine gute Gelegenheit das Schöne mit dem Nützlichen zu verbinden. Unseren Landkreis, die schöne Landschaft und die Dörfer erkunden – am besten mit dem Fahrrad – und dabei direkt beim Bauern einkaufen. Viele landwirtschaftliche Betriebe haben Hofläden oder Verkaufsstellen mit Selbstbedienung und Vertrauenskassen, um ihrer täglichen Arbeit aus der Anonymität der Gemüsetheken zu verhelfen und die landwirtschaftliche Urproduktion von Lebensmitteln wieder sichtbar zu machen. Auch

[Anzeigen]

ObstScheune
GEFÜLLT MIT SPEZIALITÄTEN

Einkaufen · entspannen · genießen

Beginnen Sie den Tag mit einem Tätendorfer Frühstück, genießen Sie unseren Mittagstisch oder schlemmen Sie ein hausgebackenes Stück Kuchen auf unserer Sonnenterrasse.

Bei uns bekommen Sie

- **frisches Obst aus eigener Ernte** z. B. Erdbeeren, Kirschen und Äpfel
- **Apfelsaft aus eigener Herstellung in der praktischen 5-Ltr.-Box:** z. B. Apfel-Rhabarber, Apfel-Erdbeere u. v. m.
- viele **regionale Produkte**
- **Konfitüren, Wurst, Käse** und **Weine**
- **Pasta, Pesto** und viele **Geschenk-** und **Dekoartikel**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Team braucht Verstärkung!
Koch (m/w/d) gesucht!

29576 Tätendorf an der B4 | Tel. (0 58 06) 12 47
Verkauf Mo.-So. 9-18 Uhr *(feiertags geschlossen)*
Restaurant Mo.-So. 9-18 Uhr
www.obstscheune-an-der-b4.de

MÜLLERS HEIDELBEEREN

köstliche feldfrische Heidelbeeren

Hofverkauf:
Lindener Weg 6
29581 Gr. Süstedt

Selbst pflücken:
Plantage in Verhorn
nahe 29593 Linden

Saison ca. Anf./Mitte Juli bis Mitte August

aktuelle Infos u. Zeiten:
Müllers Heidelbeeren
Tel. 05808-749
www.muellers-heidelbeeren.de

oder vielleicht auch deshalb ist bei uns Verbraucher:innen das Interesse wieder gestiegen, zu wissen, woher unsere Lebensmittel eigentlich kommen. Sie, liebe Leserinnen und Leser, finden in unserer Barftgaans in den Inseraten viele Betriebe, die vor Ort erzeugen oder Lebensmittel weiterverarbeiten. Schlemmen Sie sich durch die Region und, wenn Sie Lust haben, schicken Sie uns Fotos von Ihrem Lieblingshofladen, Ihrem eigenen Gemüsebeet oder einem Rezept-Tipp zur Zucchini-Schwemme.

Faire Preise

Geld regiert die Welt, das hatte mein Opa schon immer gesagt – er war übrigens Landwirt im rheinischen Schiefergebirge. Die Preisdiskussionen können eigentlich niemandem entgehen – so viele leere Regalflächen im Supermarkt fallen auf. Hier geht es hauptsächlich um den Preis und darum, wer mehr Macht hat, seinen durchzusetzen … Wir als Verbraucher:innen sind da ziemlich außen vor, oder? Ich finde nicht. Wir können durch unsere Art einzukaufen einiges mitbeeinflussen. Und wir können uns selbst an den Herd stellen und frische Zutaten verwenden. Und wenn es um Frische geht, was ist frischer, als seine Zutaten direkt beim Landwirt einzukaufen? Und dann mal Hand aufs Herz – wie sieht es mit der eigenen Lebensmittelverschwendung aus? Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat für 2020 Zahlen erhoben – 11 Millionen Tonnen Lebensmittelabfälle (Frischmasse) entstehen in Deutschland. Jeder Verbraucher und jede Verbraucherin wirft demnach 78 Kilogramm Lebensmittel im Jahr weg. In Geldwert ist das richtig viel und bietet jedem von uns Möglichkeiten zu sparen und das gesparte Geld gut zu investieren in die landwirtschaftlichen Betriebe, die wir kennen und schätzen. Das geht zum Teil übrigens auch beim Wocheneinkauf im LEH, viele lokale Supermärkte unterstützen die Betriebe aus der Region bei der saisonalen Vermarktung. Wenn wir alle ein bisschen bewusster in die Regale greifen und auch direkt vor Ort einkaufen, können wir zusammen einiges bewegen. Davon bin ich überzeugt! [Neuls]

[Anzeigen]

Kräutermanufaktur
- handgeernte Kräuter-Tees aus eigenem ökologischem Anbau
- Kräutersalze
- Gewürzkräuter
- kaltgepresste Öle aus eigenen Ölfrüchten, z.B. Leindotter-Öl

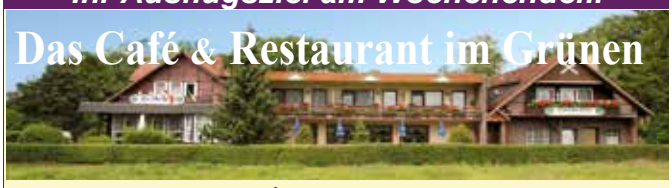
Verkaufsstellen in der Region finden Sie auf unserer Website!

Heide-Kräuter

DE-ÖKO-006
Deutsche Landwirtschaft
Bioland

Biolandhof Ostermann
Dorfstraße 5 • 29578 Eimke • 05873 9800230
Hofladen: Fr. 14–18 Uhr • www.heide-kraeuter.de

Ihr Ausflugsziel am Wochenende...



der Heidehof
am Findlingspark
29459 Clenze-Reddereitz 8, Tel. 05844-495
überdachte Garten-Terrasse
selbstgeback. Kuchen & Torten mit Dinkel
Mittags- & Abendkarte
Freitag ab 14.30 Uhr/ Samstag u. Sonntag ab 12 Uhr
www.derheidehof.de

Regionale Produkte aus eigenem Anbau / Herstellung

Fincks Hofladen
Heidelbeeren aus eigenem Anbau

- ✔ Feldfrische Heidelbeeren
- ✔ Alles rund um die Heidelbeere
- ✔ regionale Produkte je nach Saison: Erdbeeren, Spargel, Kirschen, Pflaumen, Äpfel, Birnen
- ✔ verschiedene Wildprodukte
- ✔ Geschenkkörbchen und Gutscheine
- ✔ Gekühlte Getränke
- ✔ Kaffee to go

Heidelbeeren zum Selbstpflücken

Fincks Hofladen |Andreas Finck | Lindener Weg 11
29581 Gr. Süstedt |0178-6789321 | finckshofladen@web.de

AUSGEWOGEN.BIO
DER BIOMARKTLADEN
... unverpackt, frisch, freundlich & anders.

Entspannt BIO einkaufen!

Mo. bis Fr. 9 bis 19 Uhr
Sa. 9 bis 14 Uhr
Mittwochs und samstags verkaufen wir Obst und Gemüse auf dem Vitalmarkt in Uelzen.

Von-Estorff-Str. 28
29525 Uelzen
Tel. 0581 976 18 22
stark@ausgewogen.bio
www.ausgewogen.bio
DE-ÖKO-006

Zucchini-Cremesuppe – klassisch-fein
https://shop.elbers-hof.de/Rezept/1801

Zucchini-Puffer mit Tsatsiki – herzhaft-mediterran
https://shop.elbers-hof.de/Rezept/3875

Zucchini-Knots – perfekte Grillbeilage
https://shop.elbers-hof.de/Rezept/3701

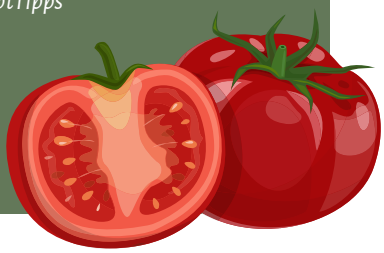
Zucchini-Nudeln – leicht und lecker
https://shop.elbers-hof.de/Rezept/3843

SOMMER, SONNE, ZUCCHINI SATT ...

Weitere tolle Zucchini-Rezepte ...

... finden Sie in der Rezept-Datenbank des Elbers Hofes unter *shop.elbers-hof.de/RezeptTipps*

Suchbegriff: Zucchini



[Anzeige]

Hencke

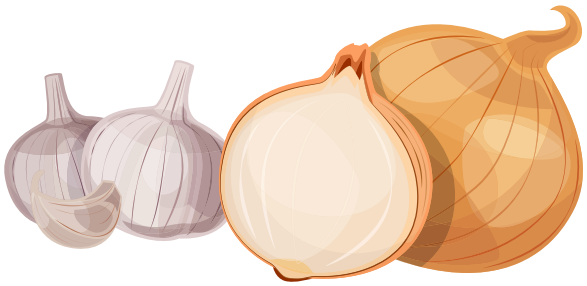
FLEISCHER-TRADITION SEIT 1871

Stadtfleischerei an der Fussgängerzone | Bad Bevensen
Tel. 0 58 21/30 24

Direktverkauf: Ludwig-Ehlers-Strasse 8 | Bad Bevensen
Tel. 0 58 21 / 9 77 01 – 10

Mehr Infos unter www.hencke-bevensen.de

Zucchini-Brownies – süße Überraschung
https://shop.elbers-hof.de/Rezept/3707



Fast jeder, der Gemüse im Garten zieht, kennt das: Im Mai werden die zarten Setzlinge von Tomate, Kürbis und Zucchini ausgepflanzt, gehegt, gepflegt, gegossen – und lange tut sich kaum etwas. Welche Freude, wenn sich im Juni endlich Blüten zeigen! Wenig später werden die ersten jungen Zucchini regelrecht gefeiert. Ein butterzarter Gaumenschmaus, der sogar eingefleischte Gemüsemuffel überzeugt.

Doch für die Zucchinipflanze ist das erst der Startschuss. Wenn wir im Juli und August in die Ferien fahren, legt sie richtig los – und beglückt uns bei der Rückkehr mit einer Fülle keulengroßer Früchte. Was nun? Nachbarn und Freunde kämpfen oft mit ihrer eigenen Zucchinischwemme. Aber auf den Kompost damit? Das ist doch wirklich zu schade!

Anke Hennings, Chefin und gute Seele des Elbers Hofes, hat eine Alternative: die Zucchini-Challenge! – Jeden Tag ein neues Rezept ausprobieren, in dem sich die Zucchini „verstecken". Das ist leichter als gedacht, denn die grünen Früchte sind echte Allrounder, die sich sowohl für herzhafte als auch süße Gerichte bestens eignen.

Bei so viel Abwechslung im Topf und auf dem Teller bleibt die Freude an der reichen Ernte garantiert erhalten.

[Elisabeth Hofmann]

Rittergut Melzingen
Frische Erdbeeren vom Feld!

Alle Infos unter www.rittergut-melzingen.de

FAMILIENBETRIEB HOFMIELMANN
Wir leben Familie!
www.hof-mielmann.de
Hauptstr. 28 · 29394 Lüder
Tel. 05824 / 96500
info@hof-mielmann.de

Bauerncafé
„To´n olln Peerstall"
- Selbstgebackene Torten & Kuchen
- Kaffee-, Tee- & Eisspezialitäten
- Familienfeiern aller Art *bis 150 Personen*
- Schirmbar
- Cafégarten & rustikaler Grillwagen
- Hotel & Ferienwohnungen
- Streicheltiere & Kinderspielplatz
- Frühstück & Mittagstisch *für Gruppen nach Anmeldung*
- Tages- & Betriebsausflüge
- Kutsch- & Planwagenfahrten bis 80 Personen

Betriebsurlaub 10. - 25.07.

Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung · Montags & dienstags geschlossen

Natalia Lessmann
ERNÄHRUNGSPRAXIS
PERSÖNLICHE UND INDIVIDUELLE BERATUNG
denn jeder Mensch isst anders

- Erstattung durch die Krankenkasse möglich
- Zusammenarbeit mit Ihrer Arztpraxis wenn gewünscht
- Leberfasten nach Dr. Worm ® BODYMED
Bahnhofstr. 14 | 29549 Bad Bevensen | 0174 3087833
info@ernaehrungspraxis-lessmann.de

[Anzeigen]

VitalMarkt Uelzen
Mein Wochenmarkt

Genussbummeln in der Hansestadt Uelzen
Mittwoch und Samstag von 7 bis 14 Uhr im Herzen der Stadt!

Auch in der 8. Ausgabe des Laufes gibt es eine handgetöpferte Medaille. Fotos: Anja & Bernd Meyer

HERAKLIDENSCHLACHT 2023

Ein Spaß für Jedermann, im Herzen der Stadt

Hindernisse sind da, um überwunden zu werden, das gilt im Leben wie auch im Sport. Am 2. September ist bei der 8. Heraklidenschlacht wieder die beste Gelegenheit, sich ein kleines bisschen aus der Komfortzone zu trauen. „Wir haben für jeden die richtige Strecke“, sagt Clemens Simon, der Hauptorganisator der Uelzener Heraklidenschlacht. Auf insgesamt 5 verschiedenen Streckenlängen kann sich Jung und Alt austoben. Von kleinen, feinen Strecken mit einigen, wirklich für jedermann schaffbaren Hürden, bis hin zur Langstrecke von 16 Kilometern mit fordernden Hindernissen ist einiges dabei. Wie gewohnt wird auch an die ganz kleinen Nachwuchstalente gedacht. Ab 5 Jahren dürfen Nachwuchs-Herakliden ihre Grenzen erweitern und ihr Selbstbewusstsein stärken. Für Kinder bis 10 Jahre geht es in Begleitung eines Erwachsenen auf entweder 1,7 km oder 3,4 km. Kinder über 10 dürfen alleine laufen.

[Anzeige]

Der Hauptlauf ist in 3 Strecken geteilt:

Die 4 km Strecke ist ein Novum in diesem Jahr. Aus den vergangenen Jahren ging klar hervor, dass es sehr viele Uelzener gibt, die Lust auf eine kurze Strecke haben. Die 4 km sind gespickt mit tollen, abwechslungsreichen Hindernissen, welche mit ein bisschen Mut und der Hilfe anderer Läufer leicht zu bewältigen sind. Ein toller Einstieg für alle, die noch nie an einem solchen Lauf teilgenommen haben oder für gemischte Teams, in denen nicht alle Teilnehmer das gleiche Level an Sportlichkeit aufweisen. Kollegen oder Familien, die einfach zum Spaß eine Herausforderung gemeinsam bewältigen wollen, sind hier genau richtig.

Auf 8 km darf der etwas ambitioniertere Sportler sein Glück versuchen. Auf idyllischen Streckenabschnitten durch die schönen Illmenauwiesen geht es von Hindernis zu Hindernis. Viel Abwechslung, Schlamm und Wasser inklusive.

In gewohnter Heraklidenmanier gibt es aber auch wieder eine Langstrecke, die größere Herausforderungen an die Teilnehmer stellt. Auf 16 km finden die Läufer hier schon einige knifflige Hindernisse, welche Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit erfordern.

Für die „alten Hasen“ der Heraklidenschlacht hat sich der Veranstalter so einige neue Dinge ausgedacht. „Wir verraten noch nichts, aber auch wir haben uns weiterentwickelt und gehen in Punkto Herausforderung neue Wege“, so der Veranstalter.

In einem breit gefächerten Rahmenprogramm finden auch Zuschauer ihr Entertainment im Start-Zielbereich in den Illmenauwiesen. Unter anderem kann sich Uelzen wieder auf die Ernennung des „Herakliden des Jahres“ freuen. Ein Preis, der nicht unbedingt mit Sportlichkeit zu tun hat, sondern eher den sozialen Gedanken aufgreift. Auch kann man sich das tolle Buch „Die Herakliden von Uelzen“ vom Autor Clemens Simon signieren lassen, eine Chance, die sich Fans nicht entgehen lassen sollten.

Neben Zeitmessung und Prämierung der Sieger der 8- und 16 km-Strecken wird es drei Pokale für die größten Teams geben.

Für all diejenigen, die in diesem Jahr nicht laufen können, bleibt noch die Teilnahme als Helfer. Es werden Streckenposten und Helfer beim Aufbau gesucht. Mindestalter ist 15 Jahre. Meldungen gerne an heraklidenschlacht@web.de.

[Natalie Engel]

Anmeldungen

Alle Strecken buchbar über
www.runtix.de

runTIX

[Anzeige]

TRADITION TRIFFT INNOVATION 75 JAHRE HEINZ EGGERT GMBH

Jamingo 52, Moorbock oder Sülfmeister Likör – viele kennen die Namen dieser feinen Spirituosen noch aus den Zeiten ihrer Großeltern. Ganz modern kommen dagegen Lotta's Eierlikör in vielen tollen Sorten oder der Lüneburger Heide-Gin „Calluna" daher. Was kaum jemand weiß: Sowohl die geistreichen Klassiker als auch die geschmackvollen Neuschöpfungen sind regionale Produkte mit langer Tradition. Im Jahr 1948 gründete Heinz Eggert seine Spirituosenmanufaktur in Bad Bevensen. Mit unternehmerischem Mut und dem klaren Fokus auf Qualität entwickelte er erlesene Destillate, deren geheime Rezepturen bis heute streng gehütet und nach wie vor verwendet werden. Die Leidenschaft für charaktervolle Aromen aus Kräutern und Blüten gab der Firmengründer an seinen Sohn und seine Enkel weiter. Seit 2006 liegt die Verantwortung in den Händen der Geschwister Ute und Arne Eggert, die den Familienbetrieb mit Innovationsgeist und viel Herzblut zukunftsfit gemacht haben. Die Arbeit eines Destillateurs erfordert Fingerspitzengefühl, einen feinen Geruchs- und Geschmackssinn, Kreativität und Intuition. Das engagierte Team um Destillateurmeister Michael Schultz und Arne Eggert entwickelt die vielfältigen, leckeren neuen Produkte. Ihren langjährigen Erfahrungsschatz geben sie an die Azubis weiter. Jährlich beginnen ein bis zwei junge Menschen die Ausbildung zum Destillateur bei der Heinz Eggert GmbH und erlernen dieses faszinierende Handwerk von der Pike auf. Denn trotz der modernen Produktionsanlagen steckt nach wie vor jede Menge Handarbeit in den edlen Likören – und das sieht, riecht und schmeckt man!

CALLUNA
LÜNEBURGER HEIDE GIN

Lotta's Eierlikör

Lüneburger Salzsau

Jamingo 52

HEINZ EGGERT
SPIRITUOSENMANUFAKTUR & WEINIMPORT SEIT 1948
HEB
KOMPETENZ • ERFAHRUNG • TRADITION

AdopTIER mich

Eine Aktion der Uelzener Versicherungen und Barftgaans

K-Nienchen

Fotos: Natalie Engel

Kaninchen verschiedenster Rassen
Alle Altersgruppen

Im Tierheim Uelzen warten momentan rund zwei Dutzend Kaninchen auf ihre eigene kleine Kaninchenwiese.

Die kleinen Böcke und Zippen hoppeln in allen Altersgruppen und Gewichtsklassen durch die Anlage am Kuhteichweg in Uelzen. Verschiedenste Rassen, von deutschen Riesen bis hin zu putzigen Angorakaninchen ist Vieles vertreten, haben eine Sache gemeinsam – sie suchen einen neuen Möhrchengeber.

Wer ein Kaninchen sucht, um es in eine bestehende Gruppe oder zu einem Partner hinzuzufügen, wird genauso fündig wie Ersthalter, die gleich ein eingespieltes Team mitnehmen möchten.

Die süßen Langohren werden geimpft vermittelt und die Böcke sind kastriert.

Kontakt und mehr Infos unter: www.tierheimuelzen.de
Tel.: 0581 15170

Onyx & Maja

1 Jahr alt, weiblich
kastriert, geimpft und gechippt

Dieses herzallerliebste Paar lebt momentan auf einer Pflegestelle. Die beiden sind ein eingespieltes Team und ergänzen sich hervorragend, daher werden sie als Rundum-Sorglos-Paket zusammen vermittelt. Maja und Onyx, zwei wie Pech und Schwefel oder Bonnie und Clyde.

Maja: die freche, mutige, furchtlose.
Onyx: die zurückhaltende, vorsichtige aber sehr schlaue Katzendame.
Zusammen sind sie unwiderstehlich süß und es macht eine grosse Freude zu sehen wie sie miteinander umgehen. Sie kuscheln sehr viel und innig miteinander.
Was ihre Menschen angeht, sind beide sehr kuschelbedürftig und neugierig. Immer an der Seite ihrer Menschen, sie wollen bloss nichts verpassen.
Maja ist sehr kommunkativ und erzählt gerne und viel.
Onyx´s Stärke ist eher schön herumliegen und gut aussehen – eine Katze muss tun, was eine Katze nunmal tun muss.

Beide Katzenladies kommen kastriert und voll geimpft. Zusätzlich sind sie bereits gechippt. Maja und Onyx werden in Wohnungshaltung oder gesicherten Freigang vermittelt.

Bei Interesse bitte per Mail oder Telefon Kontakt aufnehmen:
kontakt@katzenhilfe-Uelzen.de oder Tel.: 0171 4783583

[Anzeige]

Kennenlern-Angebot: 20% Rabatt

LANDFUXX

Nager: Freilaufgehege von Trixie in verschiedenen Ausführungen mit und ohne Sonnenschutz / Netz
Katze: Schutznetze in schwarz oder transparent für Balkon – entweder als Meterware von der Rolle oder fertig vorkonfektioniert in verschiedenen Größen
20% Rabatt bei Vorlage dieses Coupons

Ihr Fachmarkt für Heim- & Nutztier, Garten- und Teichbedarf
Landfuxx Uelzen · Im Grund 3 · 29525 Uelzen · Tel. 0581 / 38 94 576 · info@landfuxx-uelzen.de

DAS TIER STETS IM FOKUS

Uelzener Versicherungen feiern 150 Jahre mit Spendenaktion für Tierheime

Die Uelzener Versicherungen feiern ihr 150-jähriges Bestehen. Das sind eineinhalb Jahrhunderte, die das Unternehmen fest mit der Hansestadt und auch mit der Region Uelzen verbunden ist. Und es sind 150 Jahre Firmengeschichte des Spezialversicherers für Tiere, für den Fürsorge und Verantwortung seit Beginn an oberster Stelle stehen.

1873 wurde die Uelzener als „Viehversicherungsbank für die Provinz Hannover“ gegründet. Damals generell als Nutztiere betrachtet, zählen Hund, Katze, Pferd und Co. heute in vielen Haushalten längst als vollwertiges Familienmitglied. Für eine bestmögliche Absicherung der Vierbeiner entwickelte die Uelzener schon 1984 als erstes deutsches Versicherungsunternehmen die Tierkrankenversicherung.

Nicht jedes Tier hat ein liebevolles Zuhause und die Tierheime stehen nach der Corona-Pandemie und den aktuellen Entwicklungen wie der hohen Inflation und Energiekosten vor großen Herausforderungen.

Da der Uelzener Tier- und Umweltschutz am Herzen liegen, hat sie das Projekt eingeführt, Emissionen und Papier einzusparen und pro per Mail versendeter Police 0,50 € direkt an Projekte zum Tierschutz zu spenden. Hierdurch wird auch das Uelzener Tierheim unterstützt. Darüber hinaus gibt es im Jubiläumsjahr neben der Koop-Aktion „Adop-TIER-mich“ eine Spendenaktion für Tierheime:

„Wir besuchen 10 Tierheime, die jeweils eine Spende in Höhe von 1500 € erhalten. Außerdem stellen wir die Organisation vor, geben Einblicke in den Alltag der dort Arbeitenden und das Leben der Tiere, von denen wir einzelne auch vorstellen“, erklärt Sophia Mahnke, Social Media Managerin der Uelzener.

Die Uelzener Versicherungen unterstützen in ihrem 150. Jubiläumsjahr 10 Tierheime mit einer Spende und nutzen die Reichweite ihrer Social Media Kanäle, um für die Bewohner der Tierheime ein neues Zuhause zu finden.
Foto: Uelzener Versicherungen

„Über unsere Social Media Kanäle streuen wir diese Einblicke und appellieren an Tierliebhaber:innen, sich bei ernsthaftem Interesse direkt bei den Tierheimen zu informieren. Im Uelzener Tierheim waren wir bereits im April – schwer beeindruckt, was die Mitarbeitenden leisten, und sehr verliebt in die Bewohner, die dringend auf ein neues Zuhause warten.“

Dein Spezialist für Tierversicherungen
www.uelzener.de

Uelzener Danke 150 JAHRE

[Anzeige]

Sonnenfell

30 Jahre - Ein Leb

Was es bedeutet für seine Arbeit zu brennen, das kann man erleben, wenn man Cornelia Sievers (Inhaberin des Hundesalon Sonnenfell in Oldenstadt) bei ihrer Tätigkeit beobachtet. In dem hellen, geschmackvoll eingerichteten Salon geht sie mit einer außergewöhnlichen Ruhe und Bestimmtheit auf ihre Klienten zu. Die Tiere spüren meist direkt: in ihrer Anwesenheit sind sie sicher. Nicht zuletzt durch jahrelange Erfahrung, holt Cornelia Sievers ihre vierbeinigen Kunden dort ab, wo sie es benötigen. Ihr Feingefühl für die Bedürfnisse eines jeden Lebewesens gibt dem Service im Salon Sonnenfell den letzten Schliff Auch wenn die Menschen hier eher Nebensache sind, hat die Geschäftsführerin auch für diese immer ein offenes Ohr und steht mit Rat und Tat in puncto Pflege, Erziehung und Alltag mit jungen, alten oder kranken Tieren zur Seite.

Am 21. Juli feiert Cornelia Sievers nun Ihr 30-jähriges Jubiläum – Ein Arbeitsleben, bunt gefüllt mit vielen Projekten auf unterschiedlichsten Ebenen, aber immer im Zeichen und Dienst der Tiere.

Wie so oft, fing alles mit dem eigenen Dackel an. Als begeisterte und hingebungsvolle Züchterin von Dackeln war der Einstieg als Verbandsrichterin des Jagdgebrauchshundeverbandes eine natürliche Weiterentwicklung. Genauso selbstverständlich ging es weiter, als eigene Kinder auf den Plan traten. Als Jugendobfrau des Niedersächsischen Teckelklubs führte Cornelia Sievers junge Menschen an die Haltung, das Training und den respektvollen Umgang mit den Hunden heran. Nicht nur in Freizeit und Ehrenamt war Frau Sievers dem Hund verschrieben. Aus der tiefen Leidenschaft für Jagdhunde wie Setter, Teckel und Bracken heraus, gründete die gelernte Kauffrau eines der ersten Ladengeschäfte in Deutschland spezialisiert auf Jagdhundebedarf. Equipment wie hochwertige Lederleinen, Geschirre und andere Ausrüstung, exklusiv abgestimmt auf Jagd mit Hund, waren zu der Zeit nicht alltäglich und somit erschloss sie auch geschäftlich dort ganz neues Territorium. Wer seine Arbeit mit Liebe macht, der wird belohnt – und so stand ihr Erfolg nie in Frage.

Seit 2011 leitet Cornelia Sievers nun den Hundesalon Sonnenfell. Eine fundierte und fachlich geprägte Ausbildung war für sie eine Selbstverständlichkeit – auf diesem Fachwissen, welches sie stetig und mit aktuellen Fortbildungen erweitert, basiert ihre Arbeit. Die Tätigkeit am Tier erfordert Respekt und Wissen für die Thematik. Fell ist nicht gleich Fell.

Bilder Katharina Großkrüger
www.silbermann-fotografie.com

en im Zeichen der Tiere

Ihr besonderes Steckenpferd sind immer noch die Jagdhunde aber auch jeder andere Hund ist herzlich willkommen und wird rundum verwöhnt im Salon Sonnenfell.

Als Frau Sievers vor Jahren Tellington TTouch® kennen lernte, war es, als würde endlich zusammenkommen, was zusammengehört. Wirkungsvolle Berührungen und spezielle Führübungen schaffen eine Möglichkeit zur Änderung von Haltungen und Gewohnheiten. Die Arbeit ermöglicht neue Bewegungsabläufe, wie auch Verhaltensmuster und kann Heilvorgänge begünstigen. Aufmerksamkeit, Vertrauen und eine wunderbare Arbeitshaltung entstehen. Nicht nur von der taktilen Zuwendung profitieren die Vierbeiner unter Cornelia Sievers Obhut. Sie hat auch eine ausgewählte Produktpalette an Pflegeprodukten und Nahrungsergänzungsmitteln sowie Kräuter, die unsere Lieblinge mit allem unterstützen, was sie benötigen. Hierbei setzt sie auf die Produkte von Anibio. Verlassen kann sich der Halter auf kompetente und erfahrene Beratung zu den jeweiligen Themen.

Nun ist die Geschäftsführerin des Salons auch nach 30 Jahren Berufserfahrung nicht müde, sich weiter fortzubilden und ihren Alltag mit den Kunden und deren Haustieren zu gestalten. Die Freude an der Arbeit sprudelt förmlich wie ein Jungbrunnen aus ihr heraus. Aber nach einem langen Tag keimt der Gedanke um eine engagierte Nachfolge manches Mal auf. Wer wird dieses Lebenswerk weiterführen? Cornelia Sievers würde sich sehr freuen, wenn eines Tages jemand ihr Geschäft übernimmt und auf neue Wege in die Zukunft bringt. So wie sie es bisher immer getan hat – im Sinne der Tiere mit viel Herz und Verstand.

WAS BLÜHT (UNS) DENN HIER?

Unser Sommergewinnspiel

Wissen Sie eigentlich, welche Blüten Ihr Lieblingsgemüse treibt? Bei manchen bekommen wir sie nie zu Gesicht, weil diese Gemüsekulturen durch ihre Ernte am Blühen gehindert werden – wie zum Beispiel Salat oder Möhre. Ordnen Sie den Gemüsen und Feldfrüchten die richtigen Blüten zu und mit ein bisschen Glück gewinnen Sie einen der tollen Preise, die unsere Barftgaans-Inserenten für dieses Gewinnspiel zur Verfügung stellen. Kombinieren Sie die richtige Blüte (Zahl) mit der dazugehörigen Frucht (Buchstabe).

Die Idee zum Gewinnspiel kommt von der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen und dem ÖKORegio e.V.

Die Teilnahmebedingungen und Preise finden Sie auf der nächsten Seite.
Wir wünschen viel Glück!

ÖKORegio
www.oekoregio.com

[Anzeigen]

ÖKO MODELL REGION
HEIDE REGION UELZEN

[Anzeigen]

UND DAS GIBT ES ZU GEWINNEN:

AUSGEWOGEN.bio, Uelzen
· 1 Gutschein im Wert von 40 €
· 1 Gutschein im Wert von 25 €
· 1 Gutschein im Wert von 15 €
BADUE Badeland Uelzen
· 4 x ein Monat BADUEflat family im Wert von jeweils 34,90 €
Biosphaerium Elbtalaue, Bleckede
· 12 x eine Familienkarte für je bis zu zwei Erwachsene und die dazugehörigen Schulkinder im Wert von jeweils 9 €
Dorfgespräch, Bienenbüttel
· 4 Gutscheine für je 2 Personen für das reichhaltige Frühstücksbuffet im Wert von jeweils 37,80 €
Elbers Hof
· 10 Gutscheine für den Hofladen im Wert von jeweils 10 €
expert Uelzen
· 4 Gutscheine im Wert von jeweils 25 €
· 1 Gutschein im Wert von 50 €
Heide-Kräuter / Biolandhof Ostermann, Eimke
· 3 Kräuter-Tee-Pakete im Wert von jeweils 20 €
Kanu aktiv, Bienenbüttel
· 2 x eine Kanutour für je 4 Personen auf der Ilmenau
KTS/Stadtmarketing
· 2 Uelzener Stadtgutscheine im Wert von jeweils 25 €
· 2 Uelzener Stadtgutscheine im Wert von jeweils 30 €
· 1 Uelzener Stadtgutscheine im Wert von 50 €
Landhaus Heidehof am Findlingspark in der „Clenzer Schweiz"
· 2 Gutscheine zum gemütlichen Kaffeetrinken für jeweils 4 Personen im Wert von jeweils 40 €
LifeStyle Friseursalon, Holdenstedt
· 1 x ein Damenhaarschnitt im Wert von 67 €,
· 2 x ein Herrenhaarschnitt im Wert von jeweils 47 €
Minigolfplatz Bad Bevensen
· 3 x eine Runde Minigolf spielen für je 8 Personen
· 2 x eine Stunde Tretboot fahren für je 2 Personen
· 2 x eine Stunde Tretboot fahren für je 4 Personen
Pferdespiegel Coaching
· 1 Gutschein für ein pferdegestütztes Coaching im Wert von 90 €
Platschi's SchwimmWelt, Uelzen
· 2 Gutscheine für einen Anfängerschwimmkurs im Wert von jeweils 80 €
Restaurant Anno 1825, Bad Bevensen
· 2 Gutscheine für ein Essen für zwei Personen im Wert von jeweils 40 €
Tanzschule Krüger, Uelzen
· 2 Gutscheine im Wert von jeweils 80 € – anzurechnen auf einen Tanzkurs
Tortenbakker, Bad Bevensen
· 4 Gutscheine für ein herzhaftes Frühstück für zwei Personen im Wert von jeweils 30 €
Uhlenköper-Camp, Westerweyhe
· 1 Kanu-Tour für 8 Personen auf der Ilmenau
Werkhaus
· 3 x eine Stiftebox „Long John"
Wiesencafé Hof Haram, Oldendorf II
· 4 Gutscheine für Kaffee und Kuchen im Wert von jeweils 20 €

Schicken Sie Ihre Lösung entweder per Postkarte an Initia Medien und Verlag UG, Stichwort „Sommer-Blüten-Quiz", Woltersburger Mühle 1, 29525 Uelzen oder per E-Mail an: verlosung.barftgaans@initia-medien.de

Bei der Ziehung berücksichtigt werden alle Einsendungen, die bis spätestens **Freitag, den 28. Juli 2023** bei uns eingegangen sind und die mindestens sieben der acht gesuchten Blüten richtig zugeordnet haben. Durch die Teilnahme erklären die Gewinner sich damit einverstanden, dass ihre Namen mit Wohnort online auf barftgaans.de veröffentlicht und sie von uns angeschrieben werden. Bei den verlosten Gutscheinen bzw. Sachpreisen zur Selbstabholung geben wir die Adresse der Gewinner an den jeweiligen Betrieb weiter, um die Gewinnabwicklung zu ermöglichen. Die Gewinner werden entweder von uns oder dem Betrieb angeschrieben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, alle Angaben ohne Gewähr.

[Anzeige]

JETZT BEI NELSON PARK: SOMMER-RABATT

„Seit wir unser Terrassendach haben, ist der Raum für Erholung und gemütliches Beisammensein unsere Terrasse. Vom Frühjahr bis in den Herbst verbringen wir hier unzählige Stunden." Freut sich Frau Steinmetz. „Mit viel Erfahrung und Expertenwissen haben die Mitarbeiter von Nelson Park Terrassendächer die Planung, Gestaltung und den Bau unserer Überdachung ausgeführt."

Die Firma Nelson Park Terrassendächer hat ein Terrassendach mit Ganzglasschiebeelementen gebaut. Das moderne, schlichte Design und die großen Glaselemente sorgen für einen unverbauten Blick in den Garten. Je nach Wetterlage können die Glaselemente auf- und zugeschoben werden, damit kann man für eine optimale Belüftung und Temperatur sorgen.

„Jetzt ist es egal, ob es regnet oder windig ist: Wir sind auf der Terrasse und genießen unseren Garten. Das ist als wären wir jeden Tag ein bisschen im Urlaub", freut sie sich. „Der Entschluss, unsere Terrasse überdachen zu lassen, war eine der besten Ideen der letzten Jahre."

Problemlos könnte sich die Überdachung schrittweise zu einem Kaltwintergarten erweitern lassen, der eine interessante und preisgünstige Alternative zum Warmwintergarten ist. Anders als dieser ist er weder beheizt noch isoliert. Vor allem bei südlich gelegenen Kaltwintergärten kann aber die natürliche Sonneneinstrahlung optimal genutzt werden. Er ist ein idealer Aufenthaltsort für Pflanzen, die den Winter im Norden nicht überleben würden.

Die Überdachung ist so geplant, dass sie Schritt für Schritt zu einem Kaltwintergarten aufgerüstet werden kann.

Eine Markise bietet bei zu großer Sonneneinstrahlung ausreichend Schatten. Die in die Profile eingebauten LED-Lichtleisten beleuchten die Terrasse in den Abendstunden mit einem angenehmen und in der Helligkeit abstufbaren Licht.

Ein besonderer Vorteil einer Überdachung ist, dass die Terrasse immer fertig ist: Polsterauflagen, Tischdecken, Kerzen und andere Dekorationen können einfach bleiben wo sie sind. Selbst im Winter muss nichts weggeräumt und verstaut werden, so dass die Terrasse jederzeit wohnlich und hübsch aussieht. Die Glaskonstruktion sorgt dafür, dass die sich an die Terrasse anschließenden Räume nicht verdunkelt werden.

Mehr Infos bei:
Nelson Park Terrassendächer – www.nelsonpark-td.de

Aktion zum Sommeranfang: 12 % Rabatt auf alle Terrassenüberdachungen

Wir bauen individuelle und maßgefertigte Terrassendächer und Kaltwintergärten, die genau zu Ihrem Haus, Ihrer Terrasse und Ihrem Garten passen.

Nelson Park

Nelson Park Terrassendächer
Servicebüro Römstedt
29591 Römstedt, Bergstraße 3
0 58 21 / 54 26 95 - www.nelsonpark-td.de

Neu bei Nelson Park: Solar-Terrassendächer

AUF DER SUCHE NACH BAMBI

Kitz-Rettungsaktion bevor der Grasmäher kommt

Morgens 4.25 Uhr: Die eingängigen Beats von „Cordula Grün", gespielt im Radiowecker, reißen mich aus dem Tiefschlaf. Und dennoch bin ich sofort hellwach, denn mir steht ein kleines frühmorgendliches Abenteuer bevor – das Auffinden und damit das Retten von Kitzen auf Wiesen, die noch am selben Tag gemäht werden sollen. Eine gute halbe Stunde später an den Wiesen der Ilmenau in der Kirchweyher Gemarkung. Einige der Jäger und die Landwirte Hans-Hinrich und Sönke Schulz sowie Annette Krause sind schon am verabredeten Treffpunkt eingetroffen.

Von oben ist ein leichtes Flirren zu hören. Eine der beiden Drohnen unternimmt schon einmal einen Testflug, während ganz in der Nähe ein Kuckuck seinem Namen alle Ehre macht und ein Kranich majestätisch über einen Acker schreitet. Die morgendliche Sonne versteckt sich noch hinter den Bäumen, als die Lagebesprechung zwischen der Großwiese, der kleinen und der großen Dreieckswiese und der Teichwiese beginnt. Wo wird welches Team arbeiten? Wer übernimmt welche Aufgabe? Ist alles benötigte Material vor Ort? Alle, die auf die Wiesen gehen werden, bekommen frische Gummihandschuhe, denn menschlicher Kontakt mit den Kitzen muss unbedingt vermieden werden. Die erste orangefarbene Drohne hebt ab. An Bord hat sie eine normale Kamera und außerdem noch eine Wärmebildkamera, mit der die Areale nach einem engen Muster abgeflogen werden. Die Spannung bei allen Beteiligten steigt, denn noch wissen wir nicht, ob sich im hohen Gras überhaupt Kitze verstecken.

Die Wärmebildkamera zeigt einen ersten hellen Fleck, doch die Profis erkennen sofort, dass es sich dabei um ein ausgewachsenes Reh handelt. Das stimmt. Eine Ricke, die erst vor kurzem geworfen haben muss, äst in aller Ruhe. Ihr Bauch ist noch dick, doch die Flanken sind eingefallen. Ein klares Indiz, dass die Geburt eines Kitzes erst vor kurzem stattgefunden haben muss.

Plötzlich erscheinen zwei helle Punkte ziemlich nah beieinander auf dem Bildschirm. Beim Heranzoomen wird klar, dass es sich hier zwei Hasen auf Maulwurfshügeln bequem gemacht haben. Sie scheuen das hohe taufrische Gras, warten auf die Sonne. Überhaupt stellen Maulwurfshügel auf den Wiesen ein Problem dar. Sie erhitzen sich bei Sonnenstrahleinwirkung schneller als die Umgebung und täuschen so einen etwaigen Tierfund vor. Allein deshalb ist spätestens in den späten Vormittagsstunden Schluss mit der Ausspähung der Wiesen.

Wieder bleibt die Drohne in der Luft stehen. Volltreffer, ein Kitz duckt sich leicht eingekringelt ins nasse Gras. Jetzt heißt es zu handeln. Ausgerüstet mit einem quadratischen großen Kescher, einem frischen Kartoffelsack, Schnüren, einem Flatterband und einem Funkgerät machen sich die ersten beiden Kitzjäger auf den Weg. Das Gras ist fast hüfthoch, die Jeans oberhalb der Gummistiefel schon bald klatschnass.

Per Funkgerät wird navigiert, mit jedem Schritt steigt die An-

Selbst aus großer Höhe können die Kameras der Drohne detailgetreue Aufnahmen liefern.

[Anzeige]

Geschafft. Das Mähen ist vollendet, das Kitz wieder in Freiheit.

spannung. „Stop. Ein wenig nach rechts. Ein bisschen links. Ihr müsstet das Kitz jetzt sehen.“ Richtig. Doch selbst aus der Nähe ist es nur schwer zu erkennen. Der Kescher saust nieder, der Überraschungsmoment ist auf unserer Seite. Der Sack wird aufgehalten, das Kitz mit behandschuhten Händen darin verstaut. Es zappelt ein wenig mit den Beinen, wird aber schnell wieder ruhig. Jetzt heißt es, den nächsten gut gelegenen Ablagepunkt zu finden. Dorthin wird der Sack mit dem Kitz darin gebracht, zugebunden und befestigt. Das Flatterband wird an einem Baum als Markierung aufgehängt, denn schon direkt nachdem die Wiese fertig gemäht ist, wird das Kitz wieder befreit werden.

Kitze sind das Alleinsein gewöhnt, denn nur fünf- bis sechsmal am Tag kommt die Ricke, um es zu säugen. Und auch, wenn das Einfangen für das Kitz für eine gewisse Zeit Stress bedeutet, so ist sein Leben dennoch gerettet. Drei Kitze und drei kleine Hasen im Nest werden an diesem Morgen geborgen. Die zwei Stunden Einsatz haben sich gelohnt. [Dirk Marwede]

Der Monitor ist aufgebaut, die Drohne zeigt erste Bilder.

Vorsichtig wird das Kitz in einem Sack verstaut.

Ganz in der Nähe aber in Sicherheit wird das Kitz verstaut.

[Anzeige]

TISCHLEREI Holzart
Thiedemann & Koch OHG

Schöner wohnen
natürlich mit Holz!
Zertifizierter Fachbetrieb für Gesundes Wohnen

Thiedemann & Koch OHG | Medinger Allee 1 | **29549 Bad Bevensen** | Tel. 0 58 21/32 76 • Fax 42357

HEIMAT FÜR PIROL UND SCHWARZSTORCH

Das Bornbachtal als sehr besonderes Naturschutzgebiet – und Ausflugsziel

Es gibt sie, die Umweltprojekte, die Hoffnung machen, dass nicht alles beständig bergab geht mit der Natur zwischen Klimawandel und Zerstörung. Vor rund zwei Jahrzehnten beispielsweise hat ein brasilianisches Ehepaar begonnen, Regenwald wieder aufzuforsten – inzwischen sind aus den seinerzeit brachliegenden Flächen rund 70 Quadratkilometer dicht bewachsener Regenwald entstanden, ein neues Refugium für tierisches, pflanzliches und damit auch menschliches Leben.

Auch das Wrestedter Bornbachtal ist so ein positives Beispiel: Über Jahrzehnte prägten große Fischzuchtanlagen die gesamte Talniederung und sorgten dafür, dass der Lauf des Baches wie ein Kanal verengt wurde. Sehr nährstoffreiches, warmes Wasser mit Schlamm und Sand kam in den Bach und veränderte das dortige Ökosystem.

Das änderte sich, nachdem die größte Teichanlage vom Land Niedersachsen aufgekauft und seit Beginn der 1990er Jahre ein großes Renaturierungsprojekt gestartet wurde: Mit Fördergeldern von Land und Europäischer Union ließ der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) die Teiche renaturieren, Dämme aber wurden einplaniert, ein Gebäude wurde zu einem Fledermaus-Winterquartier, seit 2008 schließlich ist das Bornbachtal auch Naturschutzgebiet – und der Bach und alles Leben in und mit ihm konnte sich erholen.

„Heute zählt der Bornbach zu den saubersten und ursprünglichsten Bächen der Lüneburger Heide“, berichtet ein speziell für das Naturschutzgebiet Bornbachtal vom NLWKN erstellter Flyer nicht ohne Stolz und zurecht: Das rund 283 Hektar große Areal zwischen Nienwohlde und Niendorf II ist als Teil des speziell durch EU-Recht geschützten „Flora Fauna Habitat“-Gebietes „Ilmenau mit Nebenbächen“ eine Heimat für allerlei selten gewordene Tiere und Pflanzen: Der seltene Schwarzstorch – wegen seines bevorzugten Lebensraumes auch „Waldstorch“ genannt – ist hier ab und an zu beobachten, der ursprünglich aus den Tropen stammende Pirol kommt hier vor, der Waldwasserläufer fischt im Bach, Feuersalamander, Fischotter gibt es hier und an Fischen das Bachneunauge, die Bachforelle und die nachtaktive Groppe. Sumpfdotterblumen und Bachnelkenwurz wachsen hier, Wasserhahnenfuß und geflecktes Quellkraut. Artenreich ist die Gegend – und einfach auch wunderschön: Vielseitig und wild ist das Gebiet, im Süden gibt es naturnahe Feuchtwälder und Sumpfgebiete, im nördlichen Teil stehen Gehölze, immer wieder gibt es Eichen-(Hainbuchen)Mischwälder – und immer wieder den mäandernden Bach mit seinem quellklaren Wasser.

Erfreulicherweise ist all das zugänglich – auf zwei Rundwegen (mit Längen von 2,5 bzw. 6 Kilometern), einer davon ist der Rundweg Nummer 5 der NABU-„Wege in die Natur“: Allerlei Informationstafeln berichten über Flora und Fauna und die Bestrebungen, die menschlichen Einflüsse aus dem Gebiet zurückzunehmen. Startpunkt dieser Tour ist Neumühle, hier lässt sich nachlesen, wie ein „Umfluter“ entstehen soll, der den durch die alte Mühle getrennten Ober- und Unterlauf des Flusses wieder zusammenführen soll, und damit eben auch den Fluss ökologisch wieder durchgängiger machen will. Ziel ist, dass Fische dadurch andere Bereiche des Baches erreichen können – und sich idealerweise auch eines Tages die Flussperlmuschel wieder ansiedelt. [Janina Fuge]

Weitere Infos unter:
https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutzgebiete/naturschutzgebiet-bornbachtal-43935.html

NEUE IDEEN GESUCHT

4.000 Euro bei Wettbewerb für den Handel zu gewinnen

Sowohl der Handel als auch Innenstädte, Ortszentren und der ländliche Raum verändern sich. Einkaufs- und Konsumgewohnheiten wirken sich auf die Geschäfte vor Ort und damit auf unser direktes Lebensumfeld aus. Wir stehen vor einem Strukturwandel, den wir gemeinsam gestalten können.

Mutmacher und Impulsgeber aus dem stationären Handel haben bei dem Wettbewerb „Gemeinsam aktiv – Handel(n) vor Ort“ die Chance, 4.000 Euro zu gewinnen. Einzelhändler, Gewerbevereine, Stadt- und Citymarketingvereine sowie genossenschaftliche Initiativen wie Bürger- oder Dorfläden können bis zum 28. August 2023 ihre Konzepte zum Motto „Starker Handel – Starke Zentren“ einreichen unter www.wettbewerb-gemeinsam-aktiv.de.

„Gesucht werden Initiativen oder Projekte, die sich dem Strukturwandel im Einzelhandel stellen, zukunftsweisende Ideen für den stationären Handel und Konzepte zur Belebung von Zentren entwickeln“, sagt Jan Weckenbrock, Berater Stadtentwicklung der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg (IHKLW). Eine unabhängige Jury wählt die acht besten Projektideen aus, die am 19. Oktober von Wirtschaftsminister Olaf Lies in Verden (Aller) prämiert werden.

Der Wettbewerb ist eine gemeinsame Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, der IHK Niedersachsen (IHKN), dem Handelsverband Niedersachsen-Bremen, dem Genossenschaftsverband Weser Ems und dem Nordenham Marketing & Touristik e.V.

Fragen rund um den Wettbewerb beantwortet Jan Weckenbrock, IHKLW-Berater Stadtentwicklung, jan.weckenbrock@ihklw.de, Tel. 04131 742-143.

[Anzeige]

RAINSHELTER-FORSCHUNG

Schutz vor Regen, um Wasser zu sparen

Wer auf dem Schulweg zwischen Hamerstorf und Suderburg unterwegs ist, wundert sich vielleicht über die große Stahlkonstruktion, die aussieht wie ein Gewächshaus, aber weder Dach noch Wände hat. Das ist der neue Rainshelter auf dem Versuchsfeld der Landwirtschaftskammer (LWK) Niedersachsen. Seit 2008 untersucht die LWK hier, wie viel zusätzliche Beregnung notwendig ist, um Ernteerträge zu steigern. Auf einem offenen Feld lässt sich aber nicht herausfinden, in welchem Wachstumsstadium die Pflanzen wie viel Wasser wirklich benötigen, weil Trockenphasen nicht simuliert werden können.

Mit dem Rainshelter geht das nun. Das ist praktisch ein großes Gewächshaus, bei dem Wände und Dach aus Planen bestehen, die normalerweise immer geöffnet sind. Nur bei Regen fahren die Planen innerhalb von zwei Minuten automatisch aus. Somit bekommen die Pflanzen wirklich nur genauso viel Wasser, wie sie durch künstliche Beregnung erhalten sollen.

Dr. Jürgen Grocholl, Leiter der Bezirksstelle Uelzen der LWK, wünschte sich schon vor 15 Jahren solch eine Halle, es scheiterte aber immer an den Kosten – immerhin alles in allem 400.000 Euro für Halle, Brunnenbau und Stromanschluss. Erst mit unterschiedlichen Fördergeldern (u. a. der LEADER Heideregion Uelzen), durch Unterstützung des Fachverbands Feldberegnung und mit Eigenmitteln der LWK konnte das Projekt finanziert werden. Im August des letzten Jahres wurde der 1500 Quadratmeter große Rainshelter eingeweiht. Es handelt sich um bewährte Technik aus dem Gewächshausbau, der für die Versuchsbedingungen angepasst wurde, das gilt auch für den Gießwagen. „In dieser Form und zu diesem Zweck ist das einmalig“, erklärt Grocholl, mindestens in Deutschland, vielleicht sogar europaweit. Der Vorteil des Rainshelters gegenüber einem Gewächshaus: Es herrscht dasselbe Klima wie im Freien. Sogar der Boden ist noch so, wie er vor dem Bau der Halle war, und von Oktober bis April bleiben Dach und Wände offen, so dass im Frühjahr dieselbe Bodenfeuchte herrscht wie auf dem Acker nebenan.

In der ersten Versuchsreihe in Kooperation mit der Uni Kiel wachsen Winterweizen und Kartoffeln. Das hat gute Gründe: Zum einen hat die Uni schon diverse Untersuchungen zur Düngung von Weizen durchgeführt und kann auf ihren Modellen aufbauen, zum anderen gehören Kartoffeln zu den Nutzpflanzen, die viel Wasser brauchen und hier in der Region angebaut werden. „Die Versuche im Rainshelter gehören zu den teuersten, deshalb bauen wir hier nur hochwertige Kulturen an“, erklärt Grocholl. Ziel ist es, mit möglichst geringem Wasserverbrauch die größtmögliche Ernte einzuholen, „more crop per drop“, wie Grocholl sagt, also mehr Ertrag pro Wassertropfen.

In regelmäßigen Abständen messen Beschäftigte der Uni Kiel den Wachstumsfortschritt der Pflanzen. Zum Schluss werden Weizen und Kartoffeln ganz normal abgeerntet. Ein kleiner Teil wird für Untersuchungen gebraucht, der Großteil geht in den Handel. Im nächsten Jahr werden wieder Kartoffeln und Winterweizen angebaut, dann aber auf der jeweils anderen Hälfte der Fläche. Danach endet diese Versuchsreihe, was ab 2025 im Rainshelter angebaut wird, steht noch nicht fest. Aber es werden noch einige Versuche folgen, die Halle wird etwa 20 Jahre halten, die Planen müssen vermutlich nach 10 Jahren ausgetauscht werden.

Einen Stromausfall sollte es in der Anlage besser nicht geben, dann gehen Dach und Wände nicht zu und die Beregnung funktioniert nicht mehr. „Bislang ist das aber nicht passiert“, sagt Grocholl. Ein richtiger Gewittersturm ab Windstärke 7 wäre auch

[Anzeige]

Kanu aktiv
Kanuvermietung auf der Ilmenau
Geführte Kanutouren, Kurse und Verkauf
05823 - 955 339
Mobil: 0179 - 21 78 999
www.kanuaktiv.de
Ihr Kanuvermieter aus 29553 Bienenbüttel (Kirchplatz 4) für Kanutouren auf der Ilmenau
von Emmendorf nach Bad Bevensen, Medingen nach Bienenbüttel, Bienenbüttel nach Lüneburg und Uelzen nach Bad Bevensen

nicht gut: Dann müssten die Planen eingefahren werden – nicht, weil die Planen den Wind nicht aushielten, sondern zum Schutz der Gebäudekonstruktion, erklärt Grocholl: „Es ist wichtiger, dass das Gebäude heil bleibt, als dass die Versuche gerettet werden."

Angesichts des Klimawandels mit immer heißeren Sommern und längeren Trockenphasen werden effiziente Bewässerung und das Schonen von Ressourcen immer wichtiger. Die Erkenntnisse aus den Versuchen sollen Berater der LWK dann den Landwirten näherbringen, somit sieht sich die LWK auch hier als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis. „Wir sind alle gefordert, mit Ressourcen sparsam umzugehen", sagt Grocholl. Durch die Versuche im Rainshelter will die LWK dazu einen weiteren Beitrag leisten. [Sascha Fobbe]

Jürgen Grocholl prüft das Wachstum des Getreides auf dem Versuchsfeld.

[Anzeige]

Markthalle Bienenbüttel
Café + Restaurant Dorfgespräch

essen. erleben. einkaufen. entspannen.

Juli

Sa 01.07. 10.30-14.00 TIPP Markthallenbrunch
Do 06.07. ab 17.00 Schnitzelabend
Mi 12.07. 09.00-11.00 Frauenfrühstück
Do 27.07. ab 17.00 Schnitzelabend

August

Do-So 03.-06.08. Schützenfest in Bienenbüttel
Do 03.08. ab 17.00 Schnitzelabend
Mi 09.08. 09.00-11.00 Frauenfrühstück
Sa 19.08. 11.30-14.30 TIPP Einschulungsbuffet
Do 31.08. ab 17.00 Schnitzelabend

TIPP – 16.09. ab 18 Uhr
HARFENKONZERT
Jeanine Vahldiek Band

September

Sa 02.09. 10.30-14.00 TIPP Markthallenbrunch
Do 07.09. ab 17.00 Schnitzelabend
Mi 13.09. 09.00-11.00 Frauenfrühstück
Sa 16.09. 18.00 TIPP Harfenkonzert Jeanine Vahldiek
Do 21.09. 19.30 Dorfgespräch – Der Talk

+++ VORMERKEN +++
06./07.10. LADIES NIGHT

www.markthalle-bienenbuettel.de
Bahnhofstraße 16
29553 Bienenbüttel
Läden 05823 / 36 999 92
Restaurant Tel. 05823 / 36 999 91
info@markthalle-bienenbuettel.de

Auch 2023 werden wieder drei Jungstörche in Kirchweyhe großgezogen.

Im Ilmenautal ist der Tisch für die Störche reichhaltig gedeckt.

Adebar ist wieder da

Zehn Jahre Störche auf dem Nest der Kirchweyher Schmiede

August 1918: Noch donnern die Geschütze, noch verbreitet sich Not und Leid in der Welt, noch weiß niemand, dass sich der Erste Weltkrieg seinem Ende entgegenneigt. Genau da machen sich die Störche von Nestau auf zu ihrem Flug gen Süden. Es sind die letzten Störche für nahezu ein ganzes Jahrhundert, die im Landkreis Uelzen brüten.

Genau 96 Jahre soll es dauern, bis wieder ein erstes Nest auf einem Schornstein nahe Uelzen gebaut wird. Wobei – ein richtiges Nest ist es nicht, es handelt sich eher um den Versuch eines Nestbaus auf der seit Jahren leer stehenden Schmiede unweit des Friedhofs von Kirchweyhe. Für einen „normalen“ Nestbau wäre es sowieso zu spät, denn die beiden Störche, die ein paar erste Zweige im Jahr 2014 auf der Spitze des Schornsteins niederlegen, kommen erst im Juli an. Sie probieren sich einfach aus und verlassen das Dorf und ihr angefangenes Nest schon bald. Doch der Grundstein für eine Erfolgsgeschichte, die sich inzwischen im zehnten Jahr befindet, ist gelegt.

Was 2014 mit ein paar Zweigen begann, ist zu einem imposanten Nest in knapp 15 Metern Höhe geworden. Im April 2015 treffen innerhalb von einer Woche ein Storchenmännchen und ein Storchenweibchen ein, und es gibt erstmals Nachwuchs in dem Nest im Süden des Dorfes. Gespannt verfolgen die Kirchweyher das Geschehen und freuen sich über die beiden Jungstörche, die im Mai schlüpfen. Bis heute sind es insgesamt 18 Jungstörche, die erfolgreich ausgebrütet wurden. Während das Storchenmännchen in den vergangenen Jahren keine Beringung aufwies, konnte die Herkunft des Weibchens anhand deren Beringung geklärt werden – es stammt aus einem Nest in der Nähe von Dannenberg.

Dass gerade in Kirchweyhe Störche erfolgreich brüten, grenzt eigentlich an ein Wunder, denn der gesamte Süden des Dorfes bietet keine Möglichkeit zur Futtersuche, befindet sich dort doch die Hansestadt Uelzen. Die Lage spitzt sich in der letzten Zeit weiter zu, denn auch das Gelände neben der Justizvollzugsanstalt, das in den vergangenen Jahren von den Störchen gern zur Futtersuche genutzt wurde, ist inzwischen mit einer Photovoltaikanlage zugebaut und wo sich einst Felder befanden, entsteht gerade das Gewerbegebiet Störtenbüttel Nord. Bleiben den Störchen in erster Linie die Wiesen an der Ilmenau, die knapp einen Kilometer weiter westlich liegen.

Dass die Störche gelernt haben, mit den Menschen zu leben, zeigt sich am Kirchweyher Beispiel. So nutzen die Störche in den heißen und trockenen Sommern zum Beispiel die aufgestellten Wasserbehälter, deren Inhalt eigentlich für die Blumen gedacht ist, um Wasser aufzunehmen. Scheu kennen sie nicht.

Wurden einige der Jungstörche aus Kirchweyhe in den vergangenen Jahren beringt, so ist das im Moment nicht mehr möglich, fehlt es doch an fachkundigen Vogelfreunden, die die Adebare beringen dürfen. So werden wohl auch die drei Jungstörche, die in diesem Jahr geschlüpft sind, unberingt bleiben.

Die Kirchweyher Storchen-Erfolgsgeschichte der letzten zehn Jahre ist auf einer Storchentafel am ehemaligen Schmiedegebäude dokumentiert. Wer die Störche beobachten möchte, für den bietet sich die Storchenbank, von der sich ein schöner Blick auf das Nest in luftiger Höhe bietet, in unmittelbarer Nähe an.

Überhaupt scheint der Landkreis Uelzen für Störche in den letzten Jahren attraktiver geworden zu sein, denn auch an anderen Orten haben sich Störche niedergelassen. Eine Besonderheit ist dabei das Storchennest in Lüder, haben sich dort doch ein Schwarz- und ein Weißstorch zusammengefunden, um ihren Nachwuchs großzuziehen. [Dirk Marwede]

[Anzeige]

Störche in Kirchweyhe

Jahr	Männchen / Ank.	Weibchen / Ank.	Jung-störche	Abflug
2014	08. Juni	08. Juni	–	15. August
2015	10. April	17. April	2	22. August
2016	03. April	01. Mai	–	14. August
2017	03. April	30. April	2	25. August
2018	06. April	08. April	1	15. August
2019	02. April	17. April	2	27. August
2020	05. April	08. April	3	18. August
2021	04. April	08. April	3	18. August
2022	22. März	07. April	2	19. August
2023	11. März	03. April	3	

Die Nahrungssuche für die Störche gestaltet sich zunehmend schwieriger.

Mit der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Uelzen werden die Störche zum Beringen aus dem Nest geholt.

[Anzeigen]

Zimmerei • Restaurierung • Denkmalpflege
Ökologische Dämmkonzepte mit Hanf und Schilf

Als Meisterbetrieb und anerkannter Restaurator im Zimmerhandwerk ist Matthias Kiemann kompetenter Partner für historische Sanierungen wie Holzbausanierung, Rekonstruktion denkmalgeschützter Bauten, Restaurierung von Bauernhäusern und alten Stadthäusern mit moderner Technik. Verarbeitet werden hochwertige ökologische Materialien und Werkstoffe. Weitere betriebliche Schwerpunkte sind der moderne Lehmbau mit Holz und Stroh sowie ökologische Dämmkonzepte mit Hanf und Schilf.

Eichenweg 5 • 29367 Steinhorst - Räderloh
fon 05148 - 91 19 27 • mail matthias-kiemann@t-online.de

Die neue Abfall-App
Einmal auf, alles drauf

Laden Sie sich die neue Abfall-App des Abfallwirtschafts-betriebs des Landkreises Uelzen in Ihrem App-Store herunter und verpassen Sie keine Abfuhr-termine oder Neuigkeiten mehr!

awb
www.awb.uelzen.de

STEINREICH

Uhlenstones – mit Steinen Gutes tun

Viele Kunstwerke muss man selbst finden. Mit Liebe gemalt und ausgelegt, warten sie auf ihre Finder.

Manch ein achtsamer Spaziergänger hat sie wohl schon gesehen in und um Uelzen herum – kleine, bunt verzierte Steine. Manche mit Mustern, andere mit Sprüchen und wieder andere mit regelrechten kleinen Kunstwerken. Auf der Rückseite befindet sich meist ein kleiner Hinweis zu der Facebook-Gruppe der Uhlenstones.

Unabhängig von dem Motiv des gefundenen Steines, ist Eines gleich – die Reaktion der Finder. Man freut sich ganz automatisch über die kleinen Schätze. Sie regen an zum Nachdenken oder zaubern ein Lächeln ins Gesicht.

Und genau das ist der Gedanke hinter den sogenannten Uhlenstones – Freude machen im Alltag. Wenn man dem Hinweis auf die Facebookseite folgt, so kann man dort unzählige Beiträge finden mit Bildern und Fundorten von Steinen. Das schafft eine tolle, fast schon spannende Verbindung zwischen den Künstlern, den Findern und allen denjenigen, die den Stein in der Vergangenheit ebenfalls in der Hand hatten. Denn man soll die gefundenen Steine am besten wieder an anderer Stelle auslegen – sie weitertragen, damit ein anderer Mensch wieder die Freude des Findens fühlen darf.

So sind die Steine unaufhaltsam im Landkreis, und darüber hinaus, unterwegs. Man kann ihre Pfade nachverfolgen. Oft liegen sie versteckt oder auch offensichtlich platziert an Sehenswürdigkeiten der Stadt oder auf Wanderwegen, Parkbänken. Der Königsberg wimmelt nur so von Uhlenstones, wenn man erst einmal den Blick dafür entwickelt hat, die kleinen Kostbarkeiten zu sehen.

Jeder darf mitmachen – es gibt keine Altersgrenzen, keine Ausschlusskriterien. Jeder darf suchen, finden, malen, auslegen, teilen und wenn der gefundene Stein den Menschen ganz persönlich berührt, darf man in Ausnahmefällen den Stein auch behalten.

Aus dieser von Grund auf schon tollen Idee des Freude-Schenkens ganz ohne Bedingungen, ist 2022 eine Spendenidee geboren. Detlef Scheibler und Daniele Klinger sind zwei der Gründungsmitglieder einer außergewöhnlichen Spendenaktion. Ergriffen von dem Horror des Angriffskrieges gegen die Ukraine wollten Scheibler, Klinger und weitere Mitglieder etwas verändern und in die Aktion gehen. Sie wollten nicht hilflos zusehen, sie wollten helfen – mit Spenden.

Seither malen sieben Uhlenstones-Mitglieder mit ganz besonderer Sorgfalt außergewöhnlich schöne Motive auf polierte Steine. Diese Steine werden jedoch nicht in der freien Wildbahn ausgelegt. Sie kommen an fünf verschiedenen Lokalitäten im Landkreis in kleine Körbchen, wo man sie gegen eine Spende erwerben darf.

[Anzeige]

selbstbemalte Urnen von S. Hardebeck

Mehr Raum und Zeit für persönliche Momente
Wir sind immer für Sie da. Tag und Nacht dienstbereit – 365 Tage im Jahr.

Wir bieten:
· eigene Abschiedshalle im Hause
· kompetente Beratung
· Erd-, Feuer- und Seebestattungen
· Bestattungsvorsorge

KAISER
BESTATTUNGSHAUS

Schnellenmarkt 6 · 29525 Uelzen · Tel. 0581 7 31 72 · Fax 7 31 21 · www.bestattungshaus-kaiser.de

Die Körbchen der Spendenaktion finden Sie an folgenden Standorten: VSE Ebstorf, Bestattungshaus Kaiser, Salon Haarlekin, Heiligen Geist Stift und Physiotherapie Praxis Brigitte Meyer

Das Geld aus den Körbchen geht an einen regelmäßig wechselnden guten Zweck. Was anfing mit Spenden für ukrainische Kinder, hat sich zu einer festen Institution entwickelt. Stetig steigende Spendensummen kommen jedes Mal zusammen. Begünstigt werden Vereine und Institutionen aus dem Landkreis Uelzen, beteiligt waren seit 2022 bisher „Der Verein für Misshandelte Tiere E.V." aus Ebstorf, das Kinderhospiz, die Katzenhilfe Uelzen e.V. und die laufende Aktion, zugunsten der die Steine momentan vergeben werden, ist das Frauen- und Kinderhaus Uelzen e.V.

Die Spendensteine werden sehr gut an- und oftmals mitgenommen, weil sie die Leute persönlich ansprechen und berühren mit hübschen, lustigen Bildern oder tiefgehenden Sprüchen. Sie werden auch sehr oft weiter verschenkt, und sogar kleine Aufträge können erfüllt werden.

Wichtig ist jedoch allen Beteiligten der Spendenaktion, dass die Grundidee der Uhlenstones nicht zu sehr in den Hintergrund rückt: Freude schenken, verstecken, finden und so eine Gemeinschaft bilden – unabhängig von allen gesellschaftlichen Umständen. [Natalie Engel]

[Anzeige]

Praxis für Krankengymnastik
& Physiotherapie
für Kinder und Erwachsene

Brigitte Meyer

Termine nach telefonischer Absprache

Esterholzer Straße 43
29525 Uelzen

Tel. 0581 / 389 47 35
Fax 0581 / 389 47 34

[Anzeige]

Die Agentur hinter der Barftgaans

Erfolg ist eine Teamleistung! Mit Herz, Sachverstand und Engagement stellen wir uns auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein – vom Konzept bis zur Umsetzung.

Grafikdesign
Webdesign
Redaktion
Fotografie & Bearbeitung
Betreuung
Druck & Produktion

Initia
MEDIEN & VERLAG

Initia Medien und Verlag UG
(haftungsbeschränkt)
Woltersburger Mühle 1 · 29525 Uelzen
Telefon: 0581 97 15 70 - 60
info@initia-medien.de
Portfolio und mehr: initia-medien.de

HIER KOMMEN DIE NEANIKOS

Jugendsparte des Herakliden-Teams auf Erfolgskurs

Ninja Warrior kennen viele aus dem TV und sogenannte Schlammläufe sind seit Jahren beliebt als Freizeitbeschäftigung. Beides kombiniert ergibt den Sport des ObstacleCourse-Racing – das Hindernislaufen. Eine anspruchsvolle Sportart, die den ganzen Körper fordert und auch die Ausdauer beansprucht.

Das Herakliden-Team in Uelzen hat sich genau diesem Sport verschrieben und über die letzten Jahre einen großen Parcours auf dem Sportplatz in Niendorf aufgebaut.

Ganz besonders rege wird dieser Parcours von der rasant wachsenden Jugendmannschaft des Teams genutzt, den Neanikos. Neanikos ist aus dem Griechischen und bedeutet übersetzt Jugendlicher. Das Team hat seine Anfänge in der Heraklidenschlacht Uelzen und somit auch in der griechischen Mythologie und Sprache. Ganz separat von dem großen Laufereignis der Schlacht trainiert das Herakliden-Team das gesamte Jahr, mehrfach die Woche, auf dem Parcours und in den umliegenden Wäldern.

Die Jugendlichen unter der Leitung von Susanne Glette sind bei jeder Ihrer Trainingsessions mit Herz, Seele und purer Begeisterung dabei. In der Gruppe von ungefähr 30 Jugendlichen ist dabei der Schwerpunkt sehr unterschiedlich. Manche genießen die Bewegung in netter Gesellschaft und andere sind sehr ehrgeizig und arbeiten gezielt an ihrer Fitness und ihrem Können. Doch auch wenn die Grundlagen unterschiedlicher manchmal nicht sein könnten, steht eines bei allen Neanikos im Vordergrund: Die Liebe zum Sport und die Motivation einander zu helfen. Respekt und Toleranz wird hier in jedem Training gelebt. Die Jugendlichen sind zwischen 12 und 18 Jahren alt.

Das Training wird sehr abwechslungsreich gestaltet. Kraft, Ausdauer, Balance, Motorik und Grundstabilität sind gefordert. Jeder kann, je nach seinen Stärken und Schwächen, die Kompetenz der Trainer in Anspruch nehmen. Susanne Glette, die Trainingsleiterin der Jugend, ist eine der wenigen ausgebildeten OCR-Trainerinnen in Deutschland. An ihrer Seite hat sie Sarah Iraschenko, ebenfalls ausgebildete Trainerin mit Schwerpunkt Leichtathletik. Von diesem Fachwissen profitieren die Kids genauso wie von der Wettkampferfahrung der erwachsenen Trainer und Teammitglieder. Einige der Jugendlichen konnten auch selbst in den letzten Monaten schon große Erfolge sammeln.

Egal ob im Wettkampf oder einfach für sich alleine – Erfolge geben den Jugendlichen das Selbstbewusstsein, das sie benötigen um ihren Alltag zu meistern. Im Hindernislaufen steht die Gemeinschaft im Vordergrund und das wissen die Jugendlichen sehr zu schätzen. Sportlicher Austausch und gegenseitige Unterstützung – Ein Team, verbunden durch die Liebe zur Bewegung!

[Natalie Engel]

Trainingszeiten der Neanikos

Dienstag 16:30 | Samstag 8:30
Sportplatz Niendorf II

Anmeldung: susanne@herakliden-team.de

[Anzeige]

[Anzeige]

Arbeiten mit Menschen – die besondere Berufung

Bunt wie das Leben und genauso vielseitig sind die Arbeitsplätze auf dem Bauckhof Stütensen. Wir bieten nicht nur Jobs, sondern Entwicklungsräume für Berufung, initiatives und eigenverantwortliches Arbeiten. Mit rund 50 Menschen mit Assistenzbedarf und fast ebenso vielen begleitenden Mitarbeitenden in sieben verschiedenen Arbeitsbereichen von der Sozialpädagogik über die Hauswirtschaft, Landwirtschaft, Gartenbau und Töpferei.

Insgesamt arbeiten und/oder wohnen hier also rund 100 Menschen mit und ohne Assistenzbedarf auf einem Demeterhof. In unserer WfbM liegt der Schwerpunkt in der Anleitung und Qualifizierung von Menschen mit Assistenz- und Förderbedarf. Im Arbeitsalltag werden diese Menschen bei allen anfallenden Arbeiten integriert und nach ihren Fähigkeiten eingesetzt.

Dazu gibt es ein angenehmes Arbeitsklima, ein:e Mentor:in für die Einarbeitung, eine lebendige Hofgemeinschaft mit echtem Bauernhof-Leben, gute Küche mit gesunder Ernährung und eine kinder- und tierfreundliche Umgebung!

Wer sich zum Beispiel für die pädagogische Gruppenbetreuung interessiert, der kann online weiterlesen und einen kleinen Einblick erhalten. Anne Ragwitz berichtet in einer Reportage über ihre Arbeit im „Großen Haus“ – hier leben 14 Menschen mit Assistenzbedarf. Sie haben auf dem Bauckhof Stütensen nicht nur eine Arbeit in einem der sieben Arbeitsbereiche der WfBM, sondern auch ein Zuhause gefunden.

Einladung zum Hoffest
Samstag, 2. September 2023
von 12 bis 18 Uhr

Feines vom Grill • Tortenbuffet • Feldrundfahrten
Kinderschminken • Keramikverkauf • Strohhüpfburg
Blick in den Stall • Musik • und vieles mehr!

Du möchtest Teil des Bauckhof Stütensen werden?

Gesucht (m/w/d) werden:

- Pädagogische und pflegerische Fach- und Assistenzkräfte
- Koch / Hauswirtschafter
- Gärtner, Gemüsebau
- Keramiker / Töpfer
- Ergotherapeut / Arbeitserzieher

BAUCKHOF Stütensen

Bauckhof Stütensen – Sozialtherapeutische Gemeinschaft e.V.
Stütensen 2 • 29571 Rosche • info@bauckhof-stuetensen.de

[Anzeige]

„Wer bietet Klimaschutz zum Spartarif?“

Auf dem Bild zu sehen (v.l.n.r.): Fa. Frommhagen (Trockenbau), Architektur Fa. Tim van Ackeren, Fa. Greten (Elektro), Fa. Frommhagen (Trockenbau), Torsten Krier, Kurgesellschaft Bevensen GmbH. Es fehlen: Fa. Finke/Müller Planungen, Fa. Bullerjahn, (Lüftung, Sanitär), Fa. Solana-Salzgrotten (Salzgrottenbau).

VIELSEITIGE „JOD-SOLE-GROTTE“

Gesundheitsangebot der Jod-Sole-Therme wird erweitert

Es ist offiziell, die schwierigen statischen Anforderungen sind erfüllt, die Baugenehmigung erteilt: Die Bauarbeiten zur neuen Salzgrotte der Kurgesellschaft Bevensen können beginnen. Die Nachfrage der Gäste ist hoch. Das bestätigt der Geschäftsführer Torsten Krier: „Immer wieder bin ich auf die Salzgrotte angesprochen worden. Umso schöner ist es, dass wir nun anfangen, dieses tolle Projekt umzusetzen, um unseren Gästen zukünftig ein noch facettenreicheres Gesundheitsangebot machen zu können.“

Nach dem die Salzgrotte im Bad Bevenser Wandelgang 2020 vom Pächter geschlossen wurde, hat die Kurgesellschaft sofort mit eigenen Planungen begonnen. Die Corona-Pandemie bremste das Projekt aus, Mitte 2022 nahm das Vorhaben wieder Fahrt auf. „Die Salzgrotte ist für einen Gesundheitsstandort wie Bad Bevensen bedeutend – und heute wichtiger denn je. Die salzhaltige Raumluft kann nicht nur bei Atemwegserkrankungen zu Linderungen führen, sie fördert den Stoffwechsel und hilft Long Covid-Patient*innen. Aber Salz kann noch viel mehr: Es entspannt und hilft beim wichtigen Stressabbau.“, erklärt Torsten Krier.

Neben einem großen ‚Salz-Raum‘ wird es auch einen Inhalationsbereich geben. Dort wird die bereits salzhaltige Atemluft zusätzlich durch einen medizinischen Vernebler mit Jod-Sole angereichert. Damit werden die positiven Eigenschaften der Jod-Sole deutlich gesteigert. „Das Thema der nachhaltigen Gesundheitsprävention spielt in unserer Gesellschaft eine immer bedeutendere Rolle. Unsere neue Salzgrotte stellt in diesem Angebotssektor eine wichtige Bereicherung dar.“, erklärt Torsten Krier.

Wie bei allen Baumaßnahmen in der jüngsten Vergangenheit liegt es der Kurgesellschaft Bevensen am Herzen, dass die ausführenden Unternehmen – soweit möglich – in der Region ansässig sind. Von den beteiligten Firmen stammt lediglich die Baufirma der ‚Salzgrotte‘ nicht aus der Umgebung. „Es ist mir besonders wichtig, dass unser Wirtschaftsstandort bei kleinen wie auch großen Projekten gestärkt wird. Zudem unsere Region mit qualitativ hochwertigen Handwerksbetrieben überzeugen kann.“, so Krier.

Über die Jod-Sole-Therme

Die Jod-Sole-Therme Bad Bevensen vereint Wellness, Entspannung, Gesundheitsvorsorge und Erholung auf einzigartige Weise. Im 32°C warmen Thermal-Jod-Sole-Wasser lädt die weitläufige Badelandschaft zum Entspannen ein. Die großzügige Saunalandschaft in der Jod-Sole-Therme Bad bietet eine weitläufige Saunalandschaft mit Sanarium, Salzsauna, Kräutersauna, Dampfsauna und einem unvergleichlichen Blick auf den wunderschönen Kurpark aus dem Sole-Erlebnisraum. Im tausend Quadratmeter großen Spa- & Vital-Center verwöhnen professionelle Therapeuten die Gäste mit einem vielfältigen Massage-Angebot.

TAGE ALTER MUSIK MEDINGEN

Musikalische Premiere der Extraklasse

Pünktlich zur Heideblüte findet im Kloster Medingen eine besondere Premiere statt: Die Tage der Alten Musik Medingen, kurz TAMM. An vier Tagen kommen internationale Künstlerinnen und Künstler für ein bedeutendes Klassik-Festival in die Heideregion und bringen Musik von Barock bis Frühklassik zum Klingen. Von Donnerstag, 17. bis Sonntag, 20. August finden in der historischen Kulisse des Klosters Medingen vier Abendkonzerte und ein Mitmachkonzert für Kinder und Erwachsene statt. Vor den Konzerten können die Gäste die Anlage und die Historie des Klosters bei Führungen kennenlernen und anschließend bei sommerlicher Abendstimmung ausgewählte regionale Spezialitäten in Bio-Qualität sowie erlesene Weine genießen.

Konzeptentwickler und Künstlerischer Leiter von TAMM ist der renommierte Flötist Prof. Peter Holtslag, der als Solist wie auch als Ensemblemitglied von der internationalen Presse gefeiert wird. An seinem neuen Wohnort Bad Bevensen möchte Peter Holtslag jungen Musikern eine Bühne bieten und internationales Flair zur Kulturlandschaft beitragen. „TAMM kann sich mit den großen Festivals messen. So hochkarätige Künstler:innen präsentieren zu können, ist ein absolutes Highlight“, sagt Nicole Bröckel, die das Projekt für den Bevenser Kulturverein betreut.

Auftakt des Festivals ist die feierliche Eröffnung am Donnerstag, 17. August um 18 Uhr mit einem Kurzvortrag von Prof. Holtslag „Über alte Musik“. Das Ensemble Verità Baroque startet um 19:30 Uhr in der Klosterkirche mit dem Eröffnungskonzert. Am Freitag, 18. August bietet das Duo Cassandra ab 18:30 Uhr barocke Klänge. Um 19:30 Uhr geht es in der Klosterkirche weiter mit einem Abend, der dem Cembalo gewidmet ist. Der Samstag, 19. August startet um 16 Uhr mit einem Familien-Lausch- und Mitmachkonzert in der besonderen Atmosphäre des mittelalterlichen Kloster-Brauhauses. „Die chinesische Nachtigall“ ist Titel des Märchens von Hans Christian Andersen, das die Gruppe Abalone musikalisch aufbereitet.

Das Abendkonzert um 19:30 Uhr unter dem Titel „sumer is icumen in“ – „der Sommer ist gekommen“ verzaubert mit sommerlicher Blockflötenmusik des Boreas Quartetts Bremen. Am 20. August bietet das Vokal-Abschlusskonzert „Ricreatione d‘Arcadia“ um 17 Uhr frühbarocke Schäferidyllen dargeboten vom Bremer Ensemble Musica.

Programm und Tickets ...

... gibt es bei der Tourist-Information Bad Bevensen, an der Abendkasse oder unter www.bad-bevensen.de/veranstaltungen-in-bad-bevensen/highlights/musik-im-kloster-medingen/

[Anzeige]

„Wer bremst auch für Strom?“

Hansestadt Uelzen

Hansefest Uelzen

23.-24. Sept. 2023
Schnellenmarkt

- Historischer Markt
- Familien- & Kinderaktionen
- Spiele & Live-Musik
- Hansefrühstück
- und vieles mehr!

www.hansefest-uelzen.de

[Anzeige]

Auf den Hochzeitsfotos ist besonders die Entwicklung der Mode interessant.

DAS GEHEIMNIS DES WASSERTURMS

Privatsammlung der besonderen Art

Diese Ausstellung ist äußerst liebevoll zusammengestellt, sie ist spannend, sie ist auf ihre Art einmalig: Im ehemaligen Wasserturm von Himbergen findet sich ein heimatkundlicher Schatz, den Klaus und Elke Dreyer in mehr als 50 Jahren zusammengetragen haben.

Heimatgeschichte war für den gebürtigen Himbergener Klaus Dreyer immer schon sein Ding. Er hat bereits als 20jähriger alles gesammelt, was irgendwie mit der Heimatgeschichte zu tun hatte. Dass daraus einmal eine solch große Ausstellung zusammenkommen würde, hat er wohl nicht geahnt.

Der Kauf des 1912 gebauten Wasserturms erwies sich dabei als Glücksfall. Bis 1959 war der Turm mit Wasser befüllt und beinhaltete die dreifache Menge des Tagesbedarfs aller Himbergener. Auch für den Notfall – etwa einen Brand – war damit gesorgt. Die Einwohnerzahl stieg stetig an und so wurden fünf Druckbehälter eingebaut, die bis zum Anschluss an die zentrale Wasserversorgung 1979 ihren Dienst taten. Mit dem „Aus“ des Wasserwerks kam es 1980 zum Verkauf des Wasserturmes an Klaus und Elke Dreyer.

Die hatten das danebenstehende ehemalige Deputathaus bereits 1966 gekauft und 1977 ein Fachwerkhaus aus Dörmte als Holzbildhauerwerkstatt eingerichtet, die direkt neben einem ehemaligen Speicher aus Wulfsode steht. Gemeinsam mit dem aus der Ortsmitte abgebauten und hier wieder aufgebauten Ehrenmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs ist so auf einem kleinen Hügel in unmittelbarer Nähe zum Friedhof ein schönes Ensemble entstanden.

Der Besucher der Ausstellung des Wasserturmes ahnt von alledem nichts, wenn er durch die grün und gelb gestrichene Tür in den Wasserturm und damit in eine andere Welt eintritt. Schon auf den ersten Blick wird deutlich – hier ist viel zu sehen. Um möglichst viel Platz für die Exponate zu haben, hat Klaus Dreyer eine Empore in den Turm gebaut. Von dort aus bietet sich ein Blick auf all das, was in mehreren Jahrzehnten auf Trödelmärkten, durch Privatschenkungen aber auch durch Ankäufe zusammengekommen ist.

Einen Schwerpunkt nimmt dabei die sogenannte Kantkerbschnitzerei, auch als Tramp-Art-Schnitzerei bekannt, ein, die insbesondere von Männern betrieben wurde. Um etwa eine Schatulle, einen Bilderrahmen oder kleine Truhe her-

Eine im Diorama nachgestellte Szene aus der Schlacht in der Göhrde 1813

„Gott segne Euren Bund" – farbiges Geschirr zur Grünen Hochzeit
Fotos: Dirk Marwede

zustellen, brauchte es nicht viel. Etwas Holz, ein gutes Messer und handwerkliches Geschick – aus diesen Zutaten entstanden kleine Kunstwerke, jedes für sich ein Unikat. Selbst eine kleine Kirche, als deren Kirchturmuhr eine Taschenuhr diente, ist hier zu finden. Ein kleines Schränkchen bewahrte seine Geschichte über viele Jahrzehnte für sich, denn bei den Restaurierungsarbeiten entdeckte Klaus Dreyer eine handschriftliche Notiz mit Informationen zu der Entstehung.

Gleich daneben ist ein Diorama von der Schlacht in der Göhrde im Jahr 1813 zu sehen, erstellt von Klaus Dreyer. Die legendäre Schlacht wird mit zahlreichen Objekten und Schriftstücken in der sehenswerten Privatsammlung näher beleuchtet. Unzählige Postkarten aus dem Kirchspiel, wunderschön gestaltete Meisterbriefe, Küchenutensilien aus vergangenen Jahrzehnten, Gemälde, Fotografien zu Themen der Heimatgeschichte, Jagdtrophäen aus der Göhrde und vieles andere mehr erwartet den heimatkundlich interessierten Besucher.

Die Empore wiederum widmet sich einem ganz eigenen Kapitel, dem der Hochzeit. Darunter viele Objekte, die einzigartig sind. Geschirr zur grünen, silbernen, goldenen oder diamantenen Hochzeit ist bekannt, doch die Ausstellung im Himbergener Wasserturm zeigt einzigartige Stücke, die weit bis ins 19. Jahrhundert zurückreichen. Da stehen die Namen der Braut und des Bräutigams versehen mit dem Hochzeitsdatum auf den Tassen, da finden sich farbige, reich verzierte Tassen zur Grünen Hochzeit, da hängen Teller, die die Niedersächsische Landesregierung einst zu Hochzeitsjubiläen verschickt hat, neben vielen anderen Tellern an der Wand.

Originell auch das sogenannte „Leihgeschirr", das es einst in Himbergener Geschäften zu besonderen Anlässen gab, oder das Burhorn aus Gr. Thondorf, das ebenso wie die fast 400 Jahre alte Baumscheibe aus dem Göhrder Forst viel erlebt hat.

Dies alles und noch viel mehr macht die kleine Privatsammlung zu einer echten Besonderheit, die nach Absprache unter Telefon (05828) 206 besichtigt werden kann. [Dirk Marwede]

Ein origineller Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

[Anzeige]

It's me

metronom

[Anzeige]

10 JAHRE INSPIRATIONSWEG

Ein Besinnungsweg in der Urlaubsregion Ebstorf feiert Jubiläum!

„Es begann, wie so oft, mit einer Idee, die ich hatte. Und zwar eigentlich schon, als der zweite Besinnungsweg in der Region, der Schöpfungsweg, 2008 eröffnet wurde," erzählt Eckhard Gierlinger, der damals im Heimat- und Kulturkreis Ebstorf von 1948 e.V. (HKE), aktiv war. Genau ein Thema für den Verein, dachte Gierlinger, denn schließlich gehört es zu dessen Aufgaben, Bürger:innen und Besucher:innen kulturelle und landschaftliche Besonderheiten rund um Ebstorf näher zu bringen. Aus seiner Idee entwickelte sich daher bald die Initiative für das neue Projekt, dessen Leitung er 2010 übernahm.

Wer die Urlaubsregion Ebstorf kennt, weiß von den drei besonderen Wegen, die das Kloster Ebstorf miteinander verbindet: Dem Auferstehungsweg mit 13 Tafeln des Künstlers Werner Steinbrecher zum Thema „Auferstehung", der an der 1000 Jahre alten Feldsteinkirche in Hanstedt I beginnt und am Kloster endet. Dem Schöpfungsweg, der auf neun Tafeln desselben Künstlers die Schöpfungsgeschichte erzählt und in Melzingen endet, und dann natürlich vom InspirationsWeg, dem „jüngsten Kind" der Region, der mit der ersten Tafel im Domänenpark in Ebstorf beginnt und mit weiteren 14 Tafeln wiederum zurück nach Hanstedt I führt. Nun ist auch dieses „Kind" zehn Jahre alt geworden.

Die Künstlerin Frauke Thein

InspirationsWeg, schon der Name ist bezeichnend für das künstlerische Konzept der Malerin Frauke Thein aus Ebstorf. Sie war es, für die sich der HKE entschied, weil ihre Ideen passten. Seit über 15 Jahren lebt und arbeitet die 1962 in Wilhelmshaven geborene Künstlerin hier im Landkreis Uelzen. Seither gewinnen ihre Bilder, auch durch zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, stetig wachsende Aufmerksamkeit und Anerkennung auf dem Kunstmarkt. Sie sagt über sich selbst: „ohne das Malen würde ich verstummen, ohne Sprache sein."

Der Inhalt des InspirationsWeges

Sein thematischer Inhalt: „Das Leben – vom Anfang bis zum Ende"! In den 15 Werken, die Frauke Thein für den Inspirations-Weg geschaffen hat, macht sie die Gefühle, die emotionalen Erfahrungen des Lebens, in ihrer Vielfalt und auch Gegensätzlichkeit zum eigentlichen Thema. „Denn erst die Gefühle machen das Leben lebendig und können uns Erfüllung schenken," sagt die Künstlerin. Dabei ergänzt sie ihre Bildlandschaften zusätzlich mit Wortbildern. Der Theologe Friedemann Heß, der damals in Velgen lebte, wählte dazu passende Psalmen und Bibelsprüche aus.

So haben Einheimische und Gäste der Region nun seit über zehn Jahren die wunderbare Möglichkeit, einen Rundwanderweg von ca. 12 km über Hanstedt I und Ebstorf zu erleben, der einem einerseits die Auferstehungsgeschichte näherbringt und andererseits die Natur neu erleben lässt. Die besonderen und ausdrucksstarken Bilder von Frauke Thein regen unsere Sinne an. Sie fordern uns auf, Empfindungen in uns zu entdecken und lassen uns spüren, dass wir leben. Und das immer wieder neu, denn einmal den Weg gegangen, bedeutet noch nicht, ihn genau zu kennen, bzw. sich dabei genau entdeckt zu haben.
Zu jeder Jahreszeit haben die Bilder für die einzelnen Betrachter:innen, dort, wo sie stehen, eine andere Wirkung. Ob im Frühjahr, wenn die Natur mit frischem Grün erwacht, im Sommer, wenn das Getreide fast reif in der Sonne golden weht, im Herbst, wenn die Bäume sich verfärben oder im Winter, wenn Frost Flora und Fauna überzieht.

Zum Jubiläum teilte die Künstlerin selbst, gemeinsam mit einem Moderator, ihre Gedanken auf dem Weg vor jeder ihrer Tafeln. - Es war für alle Teilnehmer eine Wanderung, die begeisterte und lange nachklang!

Aber egal, ob der Weg allein oder in Begleitung gegangen wird, wichtig ist es sich die Zeit zu nehmen, die Bilder auf sich wirken zu lassen. „Lassen Sie die Bilder auf sich „zukommen" oder betrachten Sie sie in Ruhe in ihrem „Naturraum", in den sie eingebettet sind. So wird das Erwandern ein Weg der Besinnung".

Nähere Informationen erhalten Sie in der Tourist-Info Ebstorf, unter www.urlaubsregion-ebstorf.de oder unter www.inspriationsweg.de

Orte und Wege der Besinnung!

Frühling in der Urlaubsregion Ebstorf erleben - radeln und wandern, Natur genießen, Kultur entdecken und auf Veranstaltungen an besonderen Plätzen sowie Konzerten an besonderen Orten, wie zum Beispiel im Arboretum Melzingen, den Alltag hinter sich lassen

www.urlaubsregion-ebstorf.de

LÜNEBURGER HEIDE
URLAUBSREGION EBSTORF

ERDE

Es grünt so grün ...

Wir dürfen nicht vergessen, die schöne und schützenswerte Seite unseres Planeten zu würdigen. Darum nimmt „Erde“ uns mit auf eine verspielte Reise zu seinen beeindruckendsten Orten.

Jeder startet mit seinem eigenen zentralen Tableau, neben dem er die Insel, also das eigene Ökosystem in Form einer Auslage von vier mal vier Karten erschaffen wird. Zudem verfügen alle mit unterschiedlichen Ressourcen, je einer spezifischen Fähigkeit und einem eigenen Ziel (für die Schlusswertung) schon über eine ungefähre strategische Richtung.

Ein Spieler beginnt, wählt und spielt eine der vier möglichen Aktionen. Alle anderen dürfen diese Aktion in deutlich abgeschwächter Weise ebenfalls durchführen. Ist das erledigt, wählt der im Uhrzeigersinn nächste, als nun neuer aktiver Spieler eine beliebige Aktion und alle verfahren wie zuvor. Ist die erste Insel aus vier mal vier Karten vollendet, endet das Spiel.

Neben dem Nachziehen und Ausspielen von Karten, als eine wesentliche Aktion, ist der Nachschub an Erde eine weitere wichtige, denn Erde (im Sinne von gutem Mutterboden) bedeutet die Währung im Spiel, die für das Auslegen von Karten erforderlich ist. Diese Aktion ermöglicht auch das Kompostieren von Handkarten. Sie werden verdeckt auf den eigenen Komposthaufen gelegt und sind am Spielende je einen Siegpunkt wert. Die dritte mögliche Aktion erlaubt das Wässern eigener Florakarten, die dadurch mit Sprossen (Holzwürfelchen) belegt werden dürfen. Auch diese verschaffen Siegpunkte, ebenso wie Pflanzen, die mittels der vierten Aktion (Wachsen) auf den Florakarten emporsprießen.

„Erde“ bietet obendrein einen spielerischen Leckerbissen: etliche der ausgelegten Karten bringen sogenannte Fähigkeiten mit. Diese erlauben das Ausführen zusätzlicher Aktionen, wenn sie der Farbe der gewählten Hauptaktion entsprechen. Auf diese Weise kann durchaus eine ganze Kaskade an kleinen ineinandergreifenden Schritten ausgelöst werden. Und da diese in „Leserichtung“ (von oben links nach unten rechts) ausgeführt werden, sind clevere Planer im Vorteil, denn das Timing ist enorm wichtig. Am Spielende winken schließlich vielfältige Punkte für Karten in der Auslage und die bereits erwähnten Sprossen, Kompostkarten und Pflanzen.

Erde ist ein spielerisches Kleinod der Extraklasse. Die vielen verschiedenen Karten erlauben eine schier endlose Flut unterschiedlicher kniffliger Entscheidungen und immer wieder neue Spielverläufe. Dabei ist jeder immerzu in den Spielablauf involviert. Die besondere Schönheit des Materials und der Karten, sowie die tolle Tischpräsenz sorgen für eine echte Wohlfühlatmosphäre. [Matthias Palmer]

Für 1-5 Ökolog:innen, ca. 80 Min., Skellig Games

[Anzeige]

Mit meinen vollelektrischen Triebfahrzeugen mit Bremsenergierückgewinnung reist ihr besonders nachhaltig durch die Region und könnt dabei auch richtig sparen: Mit dem Deutschlandticket fahrt ihr jetzt supergünstig!

Weitere Infos unter metronom.de

metronom

AUF DEN SPUREN UNSERER VORFAHREN

Mit dem Tourismusverein Suderburger Land die Geschichte erkunden

Der Landkreis Uelzen ist reich an archäologischen Denkmälern. Diese zu erkunden, ist immer wieder ein spannendes Erlebnis, insbesondere, wenn die Wandernden unterwegs ein wenig in die Welt ihrer Vorfahren eintauchen können. Im Rahmen einer geführten Wanderung mit dem Tourismusverein Suderburger Land ist dies zu unterschiedlichen Themen möglich. In die Welt der Bronzezeit führt beispielsweise eine Wanderung, die die Orte Böddenstedt, Gerdau und Holthusen miteinander verbindet.

In den ehemaligen Heideflächen Ortheide und Hischheide haben sich Hügelgräber der mittleren Bronzezeit erhalten – eindrucksvolle Monumente aus der Zeit um 1500 vor Christi Geburt. Grund hierfür ist unter anderem die Heideaufforstung, die seit der Mitte des 19. Jahrhunderts das Landschaftsbild in der Lüneburger Heide stark veränderte. In den neu entstandenen Waldgebieten konnten die Grabanlagen aus unserer Vorzeit – anders als auf den landwirtschaftlich intensiv genutzten Ackerflächen – erhalten bleiben. Als Kammerherr von Estorff im Jahr 1846 sein Buch über die „Heidnischen Altertümer in der Gegend von Uelzen" vorlegte, ging er von einem Bestand an etwa 6000 Hügelgräbern im Landkreis aus. Heute sollen noch zirka 950 erhalten sein. Was für ein trauriger Aderlass!

Die Bronzezeit wird gerne als das „goldene Zeitalter" der Urgeschichte bezeichnet, gemeint ist damit allerdings nicht unsere Region. Zu Unrecht, wie ich finde! Lange Zeit lagen der Vordere Orient und das südliche Europa im Fokus der Bronzezeitforschung. In Mesopotamien, Ägypen, Babylonien und Griechenland bildeten sich die großen Hochkulturen heraus: das Reich der Minoer auf Kreta, die Mykenische Kultur in Griechenland, das Reich des Hammurabi in Babylon oder auch Troja in der heutigen Türkei sind einige Stichworte. Aus der Anonymität rücken diese Kulturen auch durch ihre schriftlichen Hinterlassenschaften.

Das nördliche Europa hingegen galt lange als rückständig und kulturlos, eine Schriftkultur gab es in dieser Zeit hier nicht. Aber auch die archäologischen Quellen können uns ein beredtes Bild der Lebensumstände und Wirtschaftsweise vermitteln und sogar kleine Einblicke in die Gedankenwelt der Menschen, die vor etwa 3500 Jahren in unserer Region lebten, gewähren.

Im nördlichen Europa begann die Bronzezeit um 1800 vor Christi Geburt, etwa 500 Jahre später als im südlichen Europa. Sie dauerte gut 1000 Jahre an – bis die Menschen lernten, Eisen zu verarbeiten und damit in eine neue Epoche aufbrachen.

Die Entdeckung der Bronzeherstellung im Vorderen Orient führte zu einem nie dagewesenen Austausch zwischen Nord und Süd, ja, man könnte fast schon von einer ersten Globalisierung sprechen. Denn der Hunger nach dem wertvollen Metall ließ Menschen in nicht gekanntem Ausmaß in fremde Gegenden aufbrechen. Erzsucher gingen auf Expedition und kamen auch in unsere Gegend.

[Anzeigen]

Sie brachten Waren und Wissen mit und es begann ein vorher nicht gekannter kultureller und handwerklicher Austausch. Begierig wurde die neue Technologie aufgenommen und schon bald gab es auch hier kunstfertige Handwerker, Erzsucher, Schmiede und Händler. Ob sich damit auch die religiösen Vorstellungen veränderten? Wir wissen es nicht. Was wir aber wissen, ist, dass es in den bronzezeitlichen Bestattungssitten starke Umbrüche gegeben hat. Wurden die Menschen um 1800 vor Christi Geburt noch in flachen Gräbern bestattet, so begannen die Menschen 200 Jahre später, große Grabhügel zu errichten. Einer davon ist gegenüber dem heutigen Böddenstedter Friedhof erhalten, ein weiterer einige hundert Meter weiter in der Ortheide. Die Hügel mit einem Durchmesser von zehn bis 20 Metern waren oft von einem Steinkreis umgeben, der das aufgeschichtete Material am „Auseinanderfließen" hindern sollte. Manche waren auch gänzlich mit Steinen überwölbt. Neben Erde nutzen die Menschen Grassoden und Heideplaggen als Material für den Hügelbau – es gab also auch schon in der Bronzezeit hier bei uns Heideflächen. Sie entstanden auf unseren Sandböden immer dort, wo Waldgebiete für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung gerodet wurden. Wirtschaftlich war es wohl eine gute Zeit. Nicht ohne Grund nennt man sie ein „goldenes Zeitalter". „Schatzfunde" reich an Schmuck und Waffen sprechen dafür. So wurde 1951 auf einem Acker bei Bargfeld ein „Schatz" aus Bronzegegenständen geborgen. Neben Gewandnadeln, Arm- und Beinringen und den damals rund um das heutige Lüneburg verbreiteten „Lüneburger Fibeln" fand sich darin auch eine kleine Deckeldose, die wohl aus Mecklenburg stammt. Überhaupt gab es damals interessante regionale Besonderheiten wie beispielsweise die „Lüneburger Flügelhaube", eine Kopfbedeckung mit seltsamen Flügeln, die nur in einzelnen Frauengräbern gefunden wurde. Einige Bestattungen lassen vermuten, dass manche Frauen in besonderer Weise verehrt wurden, womöglich als eine Art Priesterin. So fand sich bei Wittenwater auf dem Schwarzen Berg inmitten einer Gruppe von Hügelgäbern die Bestattung einer Frau, die in einem Totenhaus beigesetzt worden war. Unter der Grabstelle fanden sich Ritzspuren von hölzernen Hakenpflügen – sie verliefen exakt innerhalb der Ausdehnung der Grabhügel – offenbar hatte man den Standort extra gepflügt.

Auch der Opferstein von Melzingen könnte als bronzezeitlicher Kultort angesprochen werden. Heilige Steine, mit Schälchen – wie es einen in der Ortslage von Böddenstedt gibt – oder mit Rillen oder Rinnen versehen sind in vielen Kulturen verbreitet. Im Landkreis Uelzen haben wir es jedoch mit einer besonderen Konzentration von 21 sogenannten Schalensteinen, Steine in die kleine „Schälchen" eingepickt wurden, zu tun. Am Opferstein von Melzingen fand nach dem Zweiten Weltkrieg eine Ausgrabung statt. Dadurch ist bekannt, dass der Stein bereits in der Zeit seiner Nutzung als Kultort nach Melzingen versetzt worden ist. Unter dem Stein fand sich ein Fundament aus Rollsteinen, der Boden hier weist ungewöhnlich hohe Phosphatwerte auf, die für „Opfergaben" aus organischen Stoffen sprechen. Wer weiß, was einst durch die Rinne des Opfersteines in den Boden sickerte! In christlicher Zeit wurden leider viele dieser Monumente wegen ihres heidnischen Charakters zerstört.

Wie man sieht, ging es im Zeitalter der Bronzezeit nicht nur friedlich zu, reiche Waffenfunde sprechen ebenso dafür wie etwa Funde im Ringheiligtum Pömmelte in Sachsen-Anhalt. Hier wurden in eigens angelegten Gruben grausam geopferte Menschen – Kinder, Jugendliche und Frauen – zur ewigen Ruhe gebettet. Auch auf Felsbildern in Skandinavien sind gewalttätige Szenen festgehalten. Menschen, die gegeneinander kämpfen – mit Dolchen, wie auch in Suderburg einer gefunden worden ist.

Wer Lust hat, auch einmal auf Entdeckungsreise in die Geschichte zu gehen, sollte ein Auge auf die Angebote des Tourismusvereins Suderburger Land haben. Im Rahmen geführter Wanderungen werden unterschiedliche Themen aufgegriffen und vor Ort vertieft.

[Christine Kohnke-Löbert]

Abbildungen

1 *Postkarte „Ein Hünengrab", von 1903: Die prähistorischen Gräber haben seit Jahrhunderten die Fantasie angeregt. Mit Hilfe von wissenschaftlichen Untersuchungen der Archäologen wissen wir heute mehr, vor allem durch die Untersuchung des Gräberfeldes bei Ripdorf.*

2 *Felsschnitzereien*

3 *Steinbeil: Arbeitsaxt zum Holzfällen, Stein- oder Bronzezeit, gefunden auf dem „Ortfeld".*

Mehr zum Thema finden Sie auch im Buch „Schätze der Bronzezeit" von Lothar Mittag. Bestellbar per Mail an info@initia-medien.de oder unter initia-medien.de/buecher

Softcover, 128 Seiten · Preis: 10,00 Euro
ISBN: 978-3-947379-03-3

[Anzeige]

CATERING Vielfälig & aussergewöhnlich

Holdenstedter Straße 64 | 29525 Uelzen
Tel. (05 81) 97 63 70 | holdenstedterhof.de

Ob zu Geburtstagen, Taufen, Jubiläen, Firmenfeiern, Grillfesten – ganz gleich zu welchem Anlass.

Zuverlässig und perfekt organisiert übernehmen wir die Verpflegung Ihrer Gäste. Wir servieren Fingerfood, Flying Food, festliche Buffets, Menüs und auf Wunsch passende Getränke – zugeschnitten auf Ihr Budget und Ihre individuellen Wünsche.

Holdenstedter Hof
Das Landgasthaus in der Lüneburger Heide

[Anzeige]

ALTERUNG BEI BÄUMEN

Oder: Wie erreichen manche Bäume ein so hohes Alter?

Wir alle wissen, dass Bäume langlebige Organismen sind. Jeder hat schon von „tausendjährige Eichen“ gehört, dabei sind diese Exemplare meistens „nur“ mehrere hundert Jahre alt (was ja an sich schon sehr beeindruckend ist). Der älteste lebende Baum ist eine Kiefer in den USA mit einem Alter von 4.960 Jahren*. Anekdote: Vor einigen Jahren publizierte ein schwedischer Wissenschaftler, dass in Nordschweden eine Fichte mit über 10.000 Jahren entdeckt worden sei. Bei genauerer Untersuchung stellte sich aber heraus, dass die Bäume vor Ort nur einige hundert Jahre alt sind und nur der Wurzelstock ein höheres Alter aufweist, wenn auch nicht 10.000 Jahre, denn zu dieser Zeit war diese Region noch eisbedeckt und daher baumfrei.

Aber warum können Bäume dieses erstaunliche Alter erreichen, während wir Menschen mit durchschnittlich ca. 80 Jahren ein vergleichsweise frühes Ende finden?

Das Geheimnis ist die Zellteilung, bzw. Zellbildung. Auch Säugetiere (Menschen) erneuern ihren zellulären Aufbau. Allerdings nimmt die Fähigkeit zur Zellteilung im Alter ab. Bäume haben dieses Problem nicht. Im Kambium, der Wachstumsschicht unter der Rinde, werden permanent neue Stammzellen gebildet, die nach Bedarf ihre eigentliche Funktion erst später entwickeln. Jedes Jahr entstehen neue Leitungsbahnen für den Wassertransport, neues Laub, neue Wurzeln und neue Triebe. Altes stirbt ab und Neues baut darauf auf. Durch diesen modularen Aufbau ist ein Baum in Teilen immer maximal ein Jahr alt. Theoretisch könnten Bäume so unendlich alt werden. Dass dies nicht der Realität entspricht, wissen wir auch.

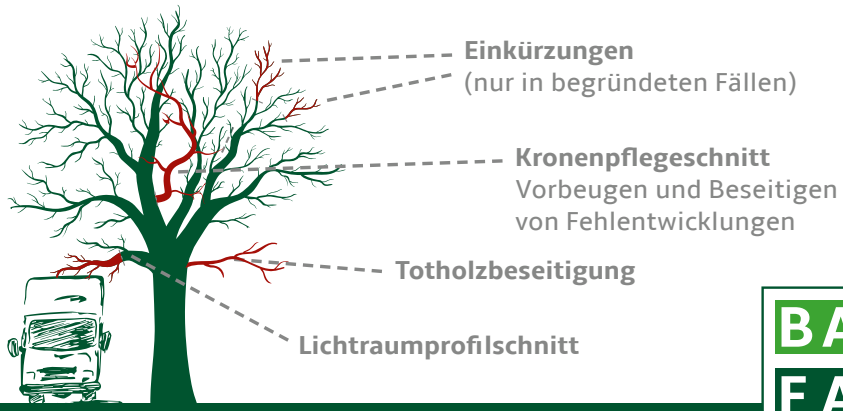
Bäume sind immobile Lebewesen, die sich immer wieder an die sich verändernden Standortbedingungen anpassen müssen. Klimatische, biologische oder menschengemachte Veränderungen erfordern immer wieder eine neue Strategie zum Überleben. Wurzeln sterben ab und verringern die Versorgung des Baumes, Verletzungen erfordern Energieeinsatz zur Abschottung oder Kompensation, usw. Die erforderliche Energie hierfür (produziert durch die Fotosynthese) verringert den für den Neuaufbau des Baumgerüstes benötigten Energievorrat. Irgendwann kippt das Verhältnis von Energieaufbaufähigkeit und -bedarf – der Baum stirbt ab. Manchmal ist es notwendig, den Baum zu beschneiden, denn wir wollen unsere Lebensverhältnisse sicher gestalten und Gefahren abwenden. Tote oder bruchgefährdete Baumteile müssen entfernt werden. Unser Grundstück soll für uns nutzbar sein und deshalb sind z. B. Einkürzungen von Kronenteilen notwendig. Wir wissen aber nun, dass jeder Eingriff die Lebenserwartung des Baumes erheblich verringern kann, wenn die Maßnahmen nicht fachgerecht durchgeführt werden.

Wenn Sie vor solch einem Problem stehen, wenden Sie sich bitte an ausgebildete Baumexperten. Lassen Sie sich beraten und finden Sie gemeinsam eine Lösung, die für Sie und den (langlebigen) Baum und für nachfolgende Generationen das Beste ist.

Noch eine Anekdote zum Schluss: In Großbritannien finden sich deutlich mehr alte Bäume, obwohl die Baumarten und klimatischen Gegebenheiten mit Deutschland vergleichbar sind. Der Grund dafür ist wahrscheinlich, dass unsere Mentalität dafür sorgt, alles sicher, berechenbar und sauber zu gestalten.

**Quelle: Handbuch Baumdiagnostik, Andreas Roloff, Ulmer-Verlag 2015*

- **Baumpflege (ZTV)**
- **Spezialfällungen**
- **Baumsanierung**
- **Beratung**
- **Gutachten**
- **visuelle Baumkontrolle**
- **Baubegleitung**
- **Baumkataster**
- **Kronensicherung**



BAUM FACH WERK

EUROPEAN TREETECHNICIAN THORSTEN KRUSE-NEULS
FLL-zertifizierter Baumkontrolleur

HEIDEWEG 2 | 29574 EBSTORF | MOBIL 0173 / 632 61 78 | INFO@BAUMFACHWERK.DE | WWW.BAUMFACHWERK.DE

POWER-KIDS UND PFERDESTÄRKEN IM MUSEUM

Vom Ackergaul bis zum Lanz Bulldog

Bei den Erntefesten im Freilichtmuseum Diesdorf wird Landtechnik verschiedener Zeiten lebendig. Große und kleine helfende Hände sind auf den Museumsfeldern gern gesehen. Familien können sich außerdem auf Ferienaktionen und ein ganz besonderes Mitmach-Konzert freuen.

Anstrengend war einst die „Aust“, die Getreideernte. Beim anschließenden „Vergodendeel“ wurde besonders ausgelassen gefeiert. Beim Erntetag „Aust un‘ Vergodendeel“ (23. Juli, 10-17 Uhr) zeigen die Heimatinteressierten aus Dähre beides: die Ernte mit alter Technik, aber auch den fröhlichen Tanz um die letzte Garbe. Mitmachaktionen, Kulinarik und tierische Gäste begeistern Jung und Alt. Dazu spielen die Bismarker Blasmusikanten. Eintritt 4 €, unter 18-Jährige frei.

Bei den Entdeckertagen in den Sommerferien können kleine Museumsgäste jeden Donnerstag (13. Juli bis 10. August, 10-14 Uhr) an mehreren Stationen auf dem Museumsgelände erleben, wie gänzlich anders der Alltag von Kindern und Erwachsenen früher aussah. Darunter zum Beispiel: Historische Schulstunde, Waschtag, Schmiedevorführungen, vom Korn zum Brot (Dreschen/Mühle/Backen) und weitere. Die Stationen variieren je nach Termin. Kosten: 2 € p. P. (ab 6 J.) Anmeldung nicht erforderlich.

Am 13. August (10-17 Uhr) ist beim Familientag samt Mitmach-Konzert im Rahmen des Musikfests Altmark Spaß garantiert. Seit über 35 Jahren, bekannt aus Sandmännchen-, KiKA-, CD- und Radioproduktionen, begeistert ZWULF mit pfiffigen Texten und musikalischem Elan. Seine Konzerte animieren zum Mitsingen, -tanzen und -zappeln. Dazu gibt es Kinder-Aktionen und Kulinarik. Die Kosten für das Konzert sind im Museumseintritt enthalten: 4 €, unter 18-Jährige frei.

Kartoffeln sind immer gelb und rund? Von wegen! Wenn die Heimatinteressierten aus Dähre beim Erntefest „Hoppen un‘ Tüffeln“ (zu Deutsch: Hopfen und Kartoffeln) am 27. August, 10-17 Uhr, mit Pferdegespann und alter Erntetechnik auf den Museumsacker ziehen, bieten sie auch rote, blaue oder sogar gestreifte Kartoffeln zum Verkauf an – von kugelrund bis zapfenförmig!

Auch der Hopfen, einst Exportschlager der Altmark, wird an diesem Tag geerntet. Jens und Lars Vogel von Garley-Bier brauen sogar vor Ort. Zu Mitmach-Aktionen und Kulinarik spielt die Blaskapelle Jübar. Eintritt 4 €, unter 18-Jährige frei.

[Anzeige]

FREILICHTMUSEUM DIESDORF
Diesdorf

Altmark

SOMMER IM MUSEUM
Mitmachaktionen · Vorführungen · Kulinarik & Musik

Sonntag, 23. Juli, 10 bis 17 Uhr
Aust un’ Vergodendeel –
Getreideernte mit alter Landtechnik

Sonntag, 27. August, 10 bis 17 Uhr
Hoppen un’ Tüffeln –
Hopfen- und Kartoffelernte mit Schaubrauen

Eintritt 4 €, unter 18 Jahren frei!

Molmker Straße 23 • 29413 Diesdorf • Tel. 0 39 02 / 450
info@freilichtmuseum-diesdorf.de • **www.museen-altmarkkreis.de**

Die Waldkinder setzen ein Zeichen für Umweltbildung

Kneipp Kita Bad Bodenteich erhält Preis der Bingo-Umweltstiftung

Am 15. Mai 2023 war es endlich so weit. Die Waldkinder der Evangelischen Kneipp Kita in Bad Bodenteich und ihre pädagogischen Mitarbeiterinnen luden Netzwerkpartner:innen der Samtgemeinde, ihren Träger, Elternvertreter:innen und Kinder aus der Kita ein, um gemeinsam zu feiern. Anlass war die Förderung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung. Mit den angeschafften hochwertigen Outdoormaterialien stehen den Kindern nun wetterfeste Materialien zur Verfügung, um ihre Umwelt bei jeder Witterung explorativ zu erkunden. Mit Lupen und Lauschdosen tauchen sie ein in die Welt der Kleintiere, können deren Lebensweise hautnah erleben, sie erforschen und ihr Wissen erweitern. Robuste Handspiegel bieten kreative Möglichkeiten, die Umwelt wahrzunehmen und z.B. die meterhohen Bäume aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Werkzeuge wie Gartengeräte und Mörser ermöglichen den Kindern, Materialien wie Erde, abgestorbene Pflanzenteilen etc. zu untersuchen.

Für optische Sinneseindrücke steht den Kindern nun eine Kamera zur Verfügung, mit der sie ihre Umwelt festhalten können und die es erlaubt, auch unter Wasser die Welt zu entdecken. Ferngläser helfen dabei, Tiere mit gebührendem Abstand zu beobachten.

Mit Büchern, Lagepuzzeln und Waldtieren können sie nicht nur ihr Wissen über die Umwelt, die Flora und die Tiere erweitern, sondern das Gelernte auch praktisch anwenden und sich gegenseitig weitergeben. Sie bieten Sprachanlässe über den Erhalt von Natur und Umwelt und tragen konkret zur Umweltbildung der Kinder bei.

So werden die „Waldkinder“ zu echten Naturforschern, die ihr geballtes Wissen nun an die Besucher des Waldes weitergeben können. Dazu wurde eine Schautafel in unmittelbarer Nähe des Waldkindergartens aufgestellt. Hier geben die Kinder ihr „Expertenwissen“ aus erster Hand weiter, sie erklären den Waldbesuchern kinderleicht die Waldregeln und informieren sie über konkrete umweltstiftende Projekte, wie z.B. Müllsammlung und ökologische Kreisläufe.

[Anzeige]

salon le clou

Ihre Schönheit in guten Händen

Handwerk der Extraklasse
seit 1984

Bad Bodenteich | Schützenstraße 1A | 05824 – 985888
Wieren / Wrestedt | Hauptstraße 18 | 05825 – 1690
Wrestedt | Salon Katerburg | Nettelkamper Straße 1 | 05802 – 4555

www.le-clou.de

Die Feierstunde war ein wichtiger Teil in der Projektbeantragung und Projektgenehmigung. Mit dem Aufsteller wird die Botschaft des Waldkindergartens in die Gemeinde getragen. Bei einem gesunden Picknick nutzten die Gäste die Möglichkeit, sich den Platz und den Bauwagen in der Nähe der Forststraße in Bad Bodenteich anzusehen und bekamen Antworten auf Fragen zum Leben der Kinder im Wald.

Es war eine anregende und gelungen Feier, die die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartner:innen wertschätzte. Die Schautafel, da waren sich alle einig, setzt ein wichtiges Zeichen der Kinder für Umweltbildung, schafft mehr Bewusstsein für den ökologisch wertvollen Lebensraum Wald und bereichert den Tourismus des Fleckens Bad Bodenteich. [Dana Jörn]

[Anzeigen]

Willkommen in unserem Blumenparadies!
Pflücken Sie nach Herzenslust eine Vielfalt an bunten Freilandblumen, z. B. Dahlien, Gladiolen, Sonnenblumen, Löwenmäulchen und Freilandstauden.
Gemüse aus eigenem Anbau auf dem Blumenfeld und in der Blumenoase.

Entdecken Sie auch das **Maislabyrinth** – ein Riesenspaß für Familien und ein tolles Gruppenerlebnis!

Ihre Familie Növig-Maaß

Blumen Oase Növig-Maaß

Hauptstr. 1 in Sprakensehl
Telefon: 0178-3773242

WIR SUCHEN DICH ...
Ausbildungsbeginn 01.09.2023
... oder 01.09.2024!

SAEVECKE GmbH
WIR BAUEN GERN FÜR UELZEN
BAUUNTERNEHMEN

Salzwedeler Straße 47 · 29525 Uelzen · www.saevecke-bau.de

Beginne Deine Ausbildung als:

- **Maurer** (m/w/d)
- **Hochbaufacharbeiter** (m/w/d)

Interessiert?

Dann melde Dich bei uns!
Tel.: (0581) 4 20 07 oder info@saevecke-bau.de

Ostfalia
Hochschule für angewandte Wissenschaften

Studiere Zukunft!
OSTFALIA CAMPUS SUDERBURG

BACHELOR
- Angewandte Informatik
- Bauingenieurwesen
- Betriebswirtschaft
- Soziale Arbeit
- Umweltingenieurwesen

MASTER
- Wasserwirtschaft im globalen Wandel

#CAMPUS SUDERBURG
OSTFALIAHOCHSCHULE

[Anzeige]

Bohlsener MÜHLE

MISCH MIT UNS DIE ZUKUNFT AUF!

Wir sind Bio-Unternehmen durch und durch, denn für uns geht es nur ökologisch. Darin sehen wir die Zukunftsfähigkeit produzierender Unternehmen. Sieh Dir die Möglichkeiten an bei uns einzusteigen! Ist nicht das Passende dabei? Dann freuen wir uns auch über Deine Initiativbewerbung.

WIR SUCHEN U.A.

- **Mitarbeiter*in Vertriebsinnendienst** *(m/w/d)* **in Vollzeit**
- **Teigmacher*in** *(m/w/d)*
- **Maschinen- und Anlagenbediener*in** *(m/w/d)* **in Vollzeit**
- **Logistiker*in Produktion** *(m/w/d)* **in Vollzeit**
- **Produktionshelfer*in** *(m/w/d)* **Vollzeit ODER auf 520 €-Basis**

Mehr Möglichkeiten findest du hier:
bohlsener-muehle.de/karriere

WIR BILDEN AUS – DEIN BERUFSSTART BEI UNS

Zukunftsfähig und vielseitig. Bio, Handwerk und Industrie hat Zukunft! Ökologisches, nachhaltiges Wirtschaften sowieso! Dafür bilden wir Menschen in vielfältigen Bereichen aus.

Bei uns bekommst Du in Deiner Ausbildung einen Einblick in unterschiedliche Bereiche und kannst Dir so ein ganzheitliches Bild machen welche Möglichkeiten wir Dir bieten können.

UNSER ANGEBOT ALS ARBEITGEBER

Wir bieten mehr als nur einen attraktiven Job

Sport- und Fitness-Unterstützung
Für Deine Balance

Produkte zu Mitarbeiterpreisen
In unseren Mühlenläden

E-Bike Leasing
Nachhaltig fortbewegen

Bio-Kantine
Gemeinsam zum Mittag

Weiter kommen
Interne und externe Schulungen und Weiterbildungen

Zukunftsfähig und vielseitig!

Bohlsener Mühle

Deine Fragen an:
Franziska Itagaki
05808 987 594
bewerbung@bohlsener-muehle.de

Bohlsener Mühle GmbH & Co. KG
Mühlenstraße 1
29581 Bohlsen

Direkt bewerben auf unserer Homepage:
bohlsener-muehle.de/karriere

BIO SEIT 1979

Immobilien-Expertise
mit Herz und Sachverstand!

[Anzeige]

Kobus IMMOBILIENKONTOR

Echtes Wohnglück beginnt schon bei der Beratung

„Vertrauen und Fairness stehen für uns ganz klar im Vordergrund“, bringt André Kobus seine Firmenphilosophie auf den Punkt.
„Kompetent, zuverlässig, ehrlich und auf Augenhöhe mit unseren Kunden. Wir teilen unser Fachwissen mit ganz viel Freude und Leidenschaft. Und die stetig wachsende Zahl zufriedener Kunden ist eine tolle Bestätigung und Motivation! “

Kobus IMMOBILIENKONTOR bietet Ihnen umfassende Unterstützung, sowohl beim Kauf und Verkauf, als auch in allen Bereichen der Haus- und Wohnungsverwaltung.
Offen, sympathisch und nachhaltig – André Kobus und Hausverwalterin Karolina Hadula sorgen dank langjähriger Erfahrung dafür, dass mit Haus und Wohnung alles rund läuft. Egal ob Sie Eigentümer, Verkäufer, Käufer oder Mieter sind.
Für echtes Wohnglück, das schon bei der Beratung mit Leichtigkeit und einem guten Gefühl beginnt.

ivd

Verkauf

- Kostenlose Immobilienwertanalyse
- Exposé mit Fotos vom Fotografen, Drohnenbilder
- Professionelle Vermarktung und Kaufabwicklung

Wohnungsverwaltung

- Erstellung der Nebenkostenabrechnung
- Neuvermietung bei Mieterwechsel
- Organisation von Instandhaltungen und Modernisierungen

Hausmeisterservice

- Renovierung inkl. Verlegung von Fußböden
- Schimmelentfernung und Entrümpelungen
- Kleine Reperaturen im und am Haus, Treppenhausreinigungen

UNSER HAUSMEISTERSERVICE

NEU

Oft wurde von unseren Kunden der Wunsch nach einem Hausmeister geäußert und nun sind wir stolz, Ihnen diesen Service anbieten zu können.

Nach kurzer Planungsphase ist es gelungen einen ausgebildeten Maler für uns zu gewinnen, der sich sowohl um Renovierungen als auch um Entrümpelungen, Treppenhausreinigungen und kleinere Reparaturen in und am Haus u.v.m. kümmert.

Diesen Service bieten wir nicht nur unseren Bestandskunden, sondern auch denen, die es werden wollen.

Kobus IMMOBILIENKONTOR | Dieterichsstraße 27 | 29525 Uelzen
Tel: 0171 750 20 00
E-Mail: info@kobus-immobilien.de
Web: www.kobus-immobilien.de

Kobus IMMOBILIENKONTOR

[Anzeige]

14th Summer Academy of Music

Akademiekonzerte

mit Akademieteilnehmern und Dozenten

So. 06.08.2023, 19:00, Langhaus Oldenstadt
Di. 08.08.2023, 19:00, Langhaus Oldenstadt
Mi. 09.08.2023, 19:00, Langhaus Oldenstadt

Abschlusskonzerte

mit Akademieteilnehmern und dem Kammerorchester „Wratislavia“

Fr. 11.08.2023, 19:00, Kloster Medingen
So. 13.08.2023, 19:00, Langhaus Oldenstadt

Eintritt 22 €, für Schüler und Studenten 15 €

Lunchtime-Konzerte täglich 13:00
Sa. 05.08. bis So. 13.08.2023
Langhaus Oldenstadt, Eintritt frei

Kursunterricht täglich ab 10:00
Historisches Zentrum Oldenstadt / Kloster Medingen

Hans Lepel, *Impressionen 2022*
Begleitende Fotoausstellung täglich ab 10:00
geöffnet bis zum Beginn der Abendveranstaltungen
Langhaus Oldenstadt, Eintritt frei

www.summeracademyofmusic.com

Veranstalter: Internationale Sommerakademie Lüneburger Heide e.V.
Künstlerischer Leiter: Hinrich Alpers

unterstützt durch:

Lüneburgischer Landschaftsverband
Niedersächsische Sparkassenstiftung
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg
Uelzener Versicherungen Mensch.Tier.Wir.
Klosterkammer Hannover
Hansestadt Uelzen
Aus Mitteln der Stiftung DAS BRASCHE LEHEN
Landkreis Uelzen
Rotary Club Uelzen
metronom
erixx
Nordzucker